Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch die Österreichische Post

Matreier Gemeindeblattl

3. AUSGABE / DEZEMBER 2023

MARKTGEMEINDE
MATREI AM BRENNER

Geschätzte Matreierinnen & Matreier!

Ein Jahr mit sehr vielen Aktivitäten, die unser Dorfleben belebt haben, geht zu Ende. Danke all denen, die mit ihren Vereinen und Organisationen so viel für unsere Gemeinschaft leisten, danke aber auch all jenen, die mit ihrer Anwesenheit erst zum Gelingen der verschiedenen Aktivitäten beitragen. Auch die Nachbarschaftshilfe und der Einsatz in den sozialen Einrichtungen sind von unschätzbarem Wert in unserer Gesellschaft und Gemeinde. Ich danke auch all unseren Gemeindemitarbeitern, die uns bei der täglichen Arbeit unterstützen und so für eine funktionierende Gemeinde sorgen.
Ich wünsche euch ein frohes Weihnachtsfest, sowie beste Gesundheit für das Jahr 2024!

Euer Vizebürgermeister
Hans-Peter Hörtnagl

Liebe Leserinnen & Leser des Matreier Gemeindeblattls!

Bürgermeister Patrick Geir hat mich erneut wieder gebeten, einen Jahresrückblick für 2023 zusammenzustellen. Ich durfte schon viele Jahre für die damalige Marktgemeinde Matrei eine Gemeindezeitung zusammenstellen, zwei Jahre dann für die ehemaligen Gemeinden Matrei, Mühlbachl und Pfons einen Jahresrückblick (GEKO) erstellen. Jetzt ist es das 2. Mal, dass ich für die fusionierte Marktgemeinde Matrei am Brenner wieder tätig sein darf. Für die Erstellung einer solchen Zeitschrift bedarf es natürlich vieler Informationen und Unterstützungen. Ich darf allen Personen, Vereinen und Betrieben für ihre Mithilfe danken. Ein besonderer Dank gilt der Gemeindebediensteten Jaqueline Eppensteiner, die mich in meiner Arbeit immer wieder sehr unterstützt und mir viel Arbeit abnimmt. Danke auch an Herrn Walter Reitmair vom Chronikteam Matrei, der immer wieder interessante Beiträge aus vergangenen Zeiten bringt. Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Klemens Hörtnagl vom Kreativstadl Matrei für die Gestaltung der Zeitung und für die angenehme Zusammenarbeit sowie bei Frau Helga Schwarz für die Korrekturarbeiten.
Ich darf allen Leserinnen und Lesern für das kommende Weihnachtsfest gesegnete Tage und für das Jahr 2024 alles erdenklich Gute und viel Gesundheit wünschen.

Redakteur Werner Mair

Impressum

Herausgeber Marktgemeinde Matrei am Brenner **Redaktion** Werner Mair
Gestaltung Kreativstadl Werbegrafik • Matrei **Druckabwicklung** Tyrol Design • Matrei
Fotoquellen auf den Seiten angegeben **Coverfoto** Victoria Hörtnagl

Sofern in dieser Zeitung personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Diese Zeitung beabsichtigt politisch möglichst neutrale Informationen an die BürgerInnen zu übermitteln.
Satz- & Druckfehler vorbehalten.

UNSERE „HOAMAT“ STARK MACHEN

Ein Matrei für dich, mich und uns alle.

Liebe Bürgerinnen & Bürger!

Nach meinen nun schon fast zwei Jahren als euer Bürgermeister in Matrei kann ich mit Stolz sagen, dass wir – das gesamte Team in und rund um unsere Gemeindestube – gemeinsam schon einiges geschafft haben und zu einem eingespielten Kollektiv geworden sind. Dieses Gemeinschaftsgefühl ist es auch, dass mir tagtäglich bei Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern das Vertrauen gibt, auf dem richtigen Weg zu sein. Heute freue ich mich, dass ihr die neue Weihnachtsausgabe unseres Gemeindeblattls in den Händen haltet.

Bevor das Jahr dem Ende zugeht, ist bei uns einiges zu tun, vor allem im Hintergrund passiert viel, was für den Bürger vielleicht nicht immer sichtbar ist. Wichtig ist mir, dass wir einander auch in hektischen Zeiten zuhören und miteinander reden. Meine Tür ist immer offen für eure Wünsche, Anregungen und Ideen, selbstverständlich auch für Kritik und alternative Lösungsvorschläge.

Auf so manchem Weg, den wir gemeinsam gehen, gilt, gemeinsam Steine aus dem Weg zu räumen. So auch beim leidigen Thema Verkehr. Ich werde nicht müde, mit aller Kraft und mithilfe aller poltischer Kräfte klare Maßnahmen zu fordern. Für die Bundesstraße und auch Landesstraße fordern wir mutige Lösungen, mehr Kontrollen, und im Idealfall absolute Abfahrverbote. Es benötigt keine Diskussion mehr, sondern ein energisches Eintreten für die Bedürfnisse der Menschen in Matrei und im Wipptal.

Um unsere Gemeinde so lebenswert wie möglich zu gestalten, ist viel passiert. Rund 70 neue Wohnungen sind im Entstehen. Wohnen und Wirtschaft muss für ein funktionierendes Miteinander Hand in Hand gehen. Wir sind froh um jede innovative Idee, die sich im Marktl ansiedeln möchte. Wir konnten 2023 zahlreiche weitere Akzente setzen, sei es bei Veranstaltungen, Dorfverschönerung oder Sauberkeit. Ein großer Dank gilt allen Vereinen, die unser Dorfleben ungemein aufwerten. Besonders nennen möchte ich unser Wappenfest, das dank der wunderbaren Zusammenarbeit aller Beteiligten, allen voran meinen Mitarbeitern, ein voller Erfolg war.

Der Schutz unserer „Hoamat“ nimmt in Zeiten von Klimawandel und Naturkatastrophen eine immer größere Bedeutung ein. Unsere Landwirtschaft ist ein entscheidender Faktor und unsere Bäuerinnen und Bauern ein wichtiger Baustein. Wir bitten auch um Toleranz in Zeiten der Umstellung der Restmülltonnen, die mit dem neuen Jahr eine faire Lösung für die Region darstellen. Kinder bis zum dritten Lebensjahr, sowie ältere oder beeinträchtigte Personen werden durch die Gemeinde mit Freimengen unterstützt.

Wohlfühlen soll in unserer Gemeinde für jedes Alter an erster Stelle stehen. Für die Kleinsten gibt es im Kindergarten und in der Kinderkrippe eine kostenlose gesunde Jause. Aktuell läuft eine Standortanalyse für den neuen Kindergarten. Im nächsten Quartal wird dieser festgelegt sein. Ein erster Schritt ist in Sachen Angebote für die Jugend in Matrei getan. Unsere Jugendarbeiterinnen, zusammen mit der katholischen Jugendarbeit, planen eine Vielzahl an Projekten und Veranstaltungen, die speziell unsere jungen Erwachsenen ansprechen, und in Verbindung mit dem neu geöffneten Jugendzentrum ein attraktives Angebot schaffen soll.

Ein schönes Platzl für unsere älteren Mitbürger zu schaffen, ist mir als Obmann des Altersheims und des Sozialsprengels ebenso eine große Herzensangelegenheit. In Zusammenarbeit mit allen Beteiligten konnten neben dem Ausbau der Grünanlagen auch ein Christkindlmarkt und im Sommer ein Grillnachmittag beim Annaheim als Fixpunkt im Jahresprogramm installiert werden.

„Menschln“ darf und soll es auch in unserer Gemeinde. Um in guten und herausfordernden Zeiten miteinander weiterzukommen, brauchen wir Offenheit, klare Worte und Verständnis. An dieser Stelle möchte ich mich bei all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren Einsatz bedanken. Ein besonderer Dank gilt aber auch meinem Vizebürgermeister für unsere konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit. Ich bin froh, jemanden wie dich, Hans-Peter, an meiner Seite zu haben. Und noch jemand, der immer an meiner Seite steht und mich auch noch nach endlosen Sitzungen mit einem Lächeln unterstützt und mir den Rücken freihält, ist meine Frau Mika. Ich danke dir dafür!
2024 steht vor der Tür und es ist schon vieles geplant.

„Heimat ist also wohl das Teuerste, was Menschen besitzen!“

Euripides, griechischer Dichter

Um nur ein paar Highlights zu nennen: Die Freiwillige Feuerwehr Pfons feiert ihr 100-Jahr-Jubiläum, unser Priester sein 50-Jahr-Jubiläum, der Flohmarkt wird mit der Shopping Night gekoppelt, und unseren Bauernmarkt werdet ihr vierteljährlich besuchen können. Diesmal allerdings im neu belebten Rathausgassl, das sich auch beim Operettenadvent schon von seiner neuen Seite zeigen durfte.
Wir schauen auf ein aufregendes Jahr zurück, und freuen uns auf das, was vor uns liegt.

Ich wünsche euch allen eine wunderschöne Weihnachtszeit, feine und besinnliche Feiertage und ein frohes und gesundes neues Jahr.

Mit weihnachtlichen Grüßen
aus dem Rathaus

Euer Bürgermeister
Patrick Geir

Jugendarbeit Matrei

Es sind nun schon einige Wochen vergangen, seitdem wir (Monika & Fiona) im September gemeinsam mit der Jugendarbeit gestartet sind. Ein kurzer Rückblick:

Präsentation Online–Jugendbefragung

Zu Herbstbeginn wurde unter allen in der Gemeinde ansässigen 12–18 Jährigen eine Umfrage zum Thema Jugendarbeit (Ideen, Vorschläge) durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Befragung wurden am 25. Oktober zusammen mit Martina Steiner (Plattform Offene Jugendarbeit Tirol – Pojat) präsentiert und der Jugendraum konnte das erste Mal wieder seine Türen öffnen! Der Jugendraum ist mittlerweile wieder freitags von 18:00–21:00 Uhr für alle Jugendlichen ab 12 Jahren geöffnet.

Jugendraum

Im Jugendraum wird es auch zukünftig parallel zum normalen Betrieb Angebote geben, an denen die Jugendlichen teilnehmen können.

Auf Wunsch der älteren Jugendlichen möchten wir auch von Zeit zu Zeit die Möglichkeit bieten, die Öffnungszeiten im Jugendraum zu verlängern, und Beispielsweise bei unserer bevorstehenden Weihnachtsparty Aktionen für Ü14 Jährige dabei sein werden.

Ebenso sind bereits weitere Aktionen und Workshops für Jugendliche geplant. Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Wir wünschen allen Jugendlichen und deren Familien eine feine Vorweihnachtszeit und ein gemütliches Beisammensein!

Monika & Fiona

JUGENDZENTRUM MATREI

ÖFFNUNGSZEITEN & PROGRAMM JAN-MÄRZ 24

12.01. 18:00-21:00 UHR
Happy New Year!

19.01. 18:00-21:00 UHR

26.01. 18:00-21:00 UHR
Billard-Kurs (freiwillig) & offener Betrieb

02.02. 18:00-21:00 UHR

09.02. FASCHINGSPARTY
ab 12 Jahren 18:00-21:00 Uhr
nur Ü14 21:00-23:00 Uhr
(Verkleidung gewünscht)

16.02. JUGENDRAUM GESCHLOSSEN

23.02. 18:00-21:00 UHR

01.03. 18:00-21:00 UHR

08.03 18:00-21:00 UHR

15.03. 18:00-21:00UHR
Backspaß (freiwillig) & offener Betrieb

22.03. 18:00-21:00 UHR
Oster-Ralley (freiwillig) & offener Betrieb

29.03. JUGENDRAUM GESCHLOSSEN

05.04. 18:00-21:00 UHR

FÜR ALLE AB 12 JAHREN

SCHAU VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Bergstein 28
6143 Matrei a. Br.

Jugendraum im
1. Stock

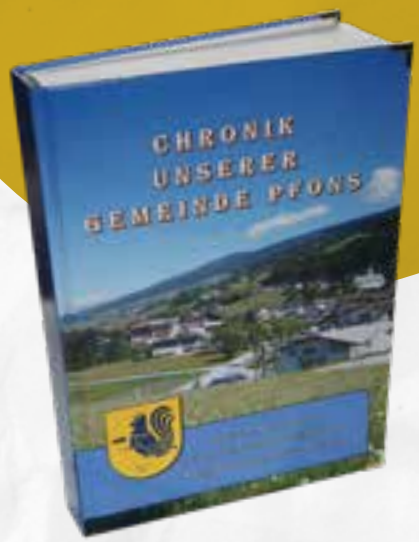
@JUZEMATREI

@JUGENDZENTRUM MATREI

Wipptalherz: Das zweite Jahr geht erfolgreich zu Ende!

Gegenüber dem Matreier Bahnhof pocht seit April 2022 das „Wipptalherz", ein künstlerisches und soziales Projekt des Matreier Künstlers Thomas Schafferer. Mit verschiedensten Aktionen, Ausstellungen, Veranstaltungen, Produkten und Veröffentlichungen leistet er seinen persönlichen Beitrag, um Kinder, Jugendliche, Erwachsene und SeniorInnen zusammenzubringen, für Kunst und Kultur zu begeistern und KünstlerInnen des Wipptals sichtbar zu machen. Dies geschieht über zwei Wege: Einerseits mit Hilfe der gleichnamigen Kulturraststation (Brennerstr. 86), also einem offenen Atelier-, Büro- und Kommunikationsraum neben dem Parkhotel, das jeden Donnerstag von 17-19 Uhr geöffnet ist. Andererseits strömt das „Wipptalherz" auch aus, um unterwegs in den Gemeinden des Tals kulturelle Angebote zu schaffen. Bis Ende 2023 waren es nun schon vierzig Veranstaltungen und Aktionen in allen Wipptaler Gemeinden. Heuer u.a. neun Workshops (Graffiti, Rap, Bücher machen, Malen ...) für Kids und Jugendliche, ein Erzählcafé über Sagen im Wipptal in Trins, eine Lesung mit C.W. Bauer und Irene Prugger mit grandioser Musik von Titlà auf Helgas Alm in Vals oder ein Hip-Hop-Konzert von Spilif in Steinach. Die Highlights der heurigen sechs Events in Matrei (die vor allem als Ausstellungen, Gespräche u. Konzerte in der Kulturraststation stattfanden) waren sicherlich der Vortrag von Karl Graf, der mysteriöse Todesfälle und Morde in Matrei bzw. im Wipptal (seit 1850) recherchierte, das Krimifest Tirol mit der Bestseller-Autorin Martina Parker und die Buchpräsentation „Selbst. Porträt eines Künstlerlebens" von Thomas Schafferer gemeinsam mit Sportfreunde-Stiller-Sänger Peter Brugger am 7. Dezember. Weitere Infos sind übrigens auf www.wipptalherz.at zu finden!

FOTO Daniel Furxer **TEXT** Thomas Schafferer



Buchvorstellung

Bei unseren Chronikabenden wurde vonseiten der Besucher mehrfach der Wunsch zur Erstellung eines Chronikbuches über unsere Gemeinde Pfons geäußert. Argen Woertz und später dann auch Alexander Woertz sind mit diesem Wunsch an mich herangetreten und ersuchten mich, eine solche Chronik zu verfassen. Nach längerem Zögern habe ich schließlich mit dieser herausfordernden Arbeit begonnen. Diese liegt nunmehr endlich nach all den Jahren der Aufarbeitung in Buchform vor.
Nachdem sich zwischenzeitlich unsere Gemeinden Matrei – Mühlbachl und Pfons zu einer Großgemeinde Matrei zusammengeschlossen haben, stellt dieses Buch bereits heute ein Stück Zeitgeschichte von Pfons mit den bislang eigenständig geführten Nachbargemeinden dar.
Im Chronikbuch ist besonders auch die Geschichte unserer Gemeinde Pfons im Miteinander in den Bereichen der Kultur, des Brauchtums, Vereinslebens mit Matrei und Mühlbachl und darüber hinaus bei öffentlichen Bauten mit den Nachbargemeinden Navis und Ellbögen dargestellt.
Das Buch beginnt mit der Geschichte des Gemeindewappens und dessen Verbindung zur Burg Arnholz. Es setzt sich weiter fort mit Geologie, Natur, Zeitgeschichte der großen Eiszeiten, Römerherrschaft, Funde, Kriege, Katastrophen, Seuchen, Aufbau der Verwaltung, Raumordnung, regionale Aufschließungen, Bauten, Bachverbauungen, Wald und Jagd. Auch unsere Pfarre ist darin zeitgeschichtlich und umfangreich beschrieben. Darüber hinaus bilden überregionale Verkehrsverbindungen wie Bus und Bahn im Nahverkehr einen zeitgeschichtlichen Inhalt. Zum Inhalt eines Chronikbuches gehören auch die bedeutendsten Persönlichkeiten und die Künstler unserer Gemeinde. Auch die Wirtschaft bis hin zur Landwirtschaft sind Bestandteil des Chronikbuches. Mit Zusammenschluss der drei Gemeinden endet dieses Chronikbuch.

Sollte ich dein Interesse geweckt haben, nehme ich gerne deine Bestellung unter der Adresse:
Michael Kerschbaumer, Ried 29, 6143 Matrei am Brenner per Telefon 05273 6881, in der Zeit von 18 – 20 Uhr, sowie per E-Mail unter michl.kerschbaumer@aon.at oder im Gemeindeamt Matrei am Brenner entgegen.
Bestellungen sind bis spätestens 25. 01. 2024 möglich.

Aufgrund der Gemeindefusion erfolgt die Ausgabe im Eigenverlag, deshalb sind die Bestellungen als verbindlich anzusehen. Der Kaufpreis richtet sich bekanntlich nach dem Umfang des Druckauftrages, wobei mit einem Betrag von 40 bis um 50 € zu rechnen sein wird. Ein entsprechendes Angebot, sowie Konkretes über den Preis pro Stück kann ich erst nach Vorliegen der Bestellmenge einholen und bekanntgeben.

TEXT Michael Kerschbaumer

Neuzugänge vom November 2021 bis Oktober 2023

1 Chronik der Gemeinde Mühlbachl, verfasst von Maria Muigg, 2 Ordner übergeben von Raimund Scheiter & Michael Kerschbaumer
2 Landkarte aus dem Jahr 1925, gezeichnet von R. Simkovics, Fotokopien der Schriften in der Turmkapsel der Hl.-Geist-Kirche von Dr. Wilfried Plank
3 Fotos und 11 Werbeprospekte über Matrei, 102 Ansichtskarten von Matrei und Umgebung zum Digitalisieren, Soldatengedenkblatt, übergebent von Josef Rapp
4 5 Kopien von Zeitungsausschnitten aus den Jahren 1962, 1973, 1997 und 1998; Theaterstück in 5 Akten „Der letzte Hof", verfasst von Hermann Holzmann; 2 Uniformspiegel der Polizei von Werner Mair
5 Glasnegative von Paul Stöger, übergeben durch Anni Seeber
6 Rechen- und Buchhaltungsmaschinen, Computer aus der Gemeinde Pfons, übergeben durch Michael Kerschbaumer
7 Gerahmtes Foto des Ausschusses des Bezirks-Feuerwehrverbandes Innsbruck-Land aus dem Jahr 1957, erhalten von Familie Ofer
8 4 Fotodokumentationen vom Haus Bertagnolli von 1880, nach dem Brand 1916, vor und nach der Bombardierung 1945, vom Wiederaufbau 1945 bis 1955, vom Umbau 1955 bis 1973 & von 1997, erhalten von Familie Bertagnolli
9 Faschingszeitung der Gemeinden Matrei, Mühlbachl und Pfons aus dem Jahr 1982 im Original und in Kopien (9 Seiten) von Willi Eichelberger
10 8 Fotografien (Brand 1916, Bombenschäden 1945, Prozession in Matrei, Liebl-Haus vor 1916, Begräbnis Bischof Altenweisl 1912), 24 Bildpostkarten und Kopien als Leihgabe zum Einscannen, erhalten von Josef Rapp
11 134 Fotos vom Wappenfest Juni 2023 von Victoria Hö rtnagl
12 Bajonett, Leihgabe von Franz Stauber
13 Heimatrollen der Gemeinden Matrei, Mühlbachl und Pfons, Sammlung Bezirksblätter Innsbruck-Land von 1952 – 1981
14 Chronikarchiv (Baustatistik, Fotos, Tonaufzeichnungen, CDs, DVDs, Ordner) der Gemeinde Pfons, erstellt vom Chronisten Michael Kerschbaumer,
15 Bildpostkarte Gasthof Katzbach von Werner Mair
16 Rundfunkempfänger aus dem Jahr 1941 von Karl Wechselberger
17 Damentrachtenhut („Trachtenstotzen") mit Schleifen in originaler Josef-Seewald-Schachtel, gespendet von Gerhard Vogelsberger

Treffen Bürgermeister-Chronikteam

Bgm. Patrick Geir lädt das Chronikteam vierteljährlich zu einem Austausch von Ideen, Planungen, Wünschen und Beschwerden ein. Heuer fand das Treffen bereits zweimal statt. Für die Chronikausgaben (Archivmaterial, Referentenhonorare, Literatur, Fotos,...) wird jährlich ein Budget von Seiten der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Personelle Veränderungen

Maria Glatzl ist heuer neu zum Chronikteam gestoßen. Sie ist zuständig für die Ortsteile Statz, Mützens und Mühlbachl.
Michael Kerschbaumer ist zuständig für die Ortsteile Markt Matrei und Pfons und wird sein Großprojekt „Dorfchronik Pfons" zu einem guten Ende führen.
Raimund Scheiter ist dabei, sein Großprojekt „Chronik der Bauernhöfe von Pfons" abzuschließen.
Werner Mair wird die Redaktion der Gemeindezeitung weiter betreuen. Die Gemeindezeitung ist als Jahreschronik der Gemeinde Matrei zu betrachten.
Walter Reitmair wird mit Ende des Jahres die Verwaltung des analogen und digitalen Chronikarchivs sowie die Führung der Monats- und Jahreschronik zurücklegen. Er wird das alte Archiv des Marktmagistrats aus den Jahren 1845 bis 1938 betreuen, ordnen und digitalisieren.
Dr. Karl Geir hat sich bereit erklärt, zu seiner Öffentlichkeitsarbeit (Organisieren von Vorträgen, Kontakte zu Museen und Medien) die Verwaltung des Chronikarchivs und des Matreier Anteils am „TiGa-Archivinformationssystem für Gemeinden Tirols" zu übernehmen.

Erinnerungskultur: Jahresschwerpunkt für 2024

2024 soll des Beginns des Ersten Weltkrieges vor 110 Jahren gedenkt werden. Dazu plant der Kulturausschuss des Gemeinderates gemeinsam mit dem Chronikteam Veranstaltungen an verschiedenen Orten: Vorträge von Historikern, Lesungen aus Tagebüchern von Matreier Kriegsteilnehmern, aus Kriegsakten der Gemeinde und Feldpostbriefen, Ausstellungen von Objekten aus dem I. Weltkrieg, Fotos, Karten, Feldpostbriefen und -karten, Büchern, Medaillen und Orden, Ehrenbüchern und Ehrentafeln aus dem Bestand des Chronikarchivs und aus privaten Sammlungen. Auf Anregung von Bgm. Geir werden leer stehende Geschäftsauslagen für Präsentationen zum Jahresthema auf eine ganz besondere, neuartige Weise genutzt.
Jahresschwerpunkt für 2025 soll das Gedenken an die Bombenopfer und das Ende des Zweiten Weltkrieges, für 2026 das Gedenken an die vielen Brandkatastrophen in Matrei, besonders an den Großbrand 1916, sein.

„Wir haften für unsere Geschichte, das ist der Grundgedanke von Erinnerungskultur."

Univ.-Professor Dirk Rupnow, Innsbruck

TEXT Walter Reitmair

Dem Vergangenen Dank – Dem Kommenden Ja

25 Jahre La Voce

TEXT Anni Seeber

2024 kann die Chorgemeinschaft La Voce auf sehr erfolgreiche 25 Jahre zurückblicken. Seit Oktober 2019 ist Wilfried Rogl für den richtigen Takt und den guten Ton verantwortlich.
Für uns hieß das Veränderung, Umdenken, sich auf den neuen Chorleiter einstellen. Nicht am IST-Zustand festhalten, nur weil es viele Jahre so funktionierte. Das betraf sowohl das Einsingen, das Repertoire, die Programmplanung und Gestaltung sowie die Ausführungen bei Auftritten und Konzerten und vieles andere mehr.
Mit dieser Erkenntnis den Spagat zu schaffen, der den älteren wie auch den jüngeren Besuchern unserer Auftritte gerecht wird, erforderte ein besonderes Fingerspitzengefühl.
Wir konnten tolle Projekte umsetzen wie das Sitzkissenkonzert für kleine und große Konzertbesucher im November 2022.
Ein weiterer Höhepunkt waren die Austauschkonzerte mit dem Jugendchor VOCI.SSIMO aus Kastelruth im Mai 2023 – zwei Chöre, zwei Orte, zwei Konzerte, begeisterte Sängerinnen und Sänger und ganz viel Spaß.
Kulturelle Traditionen zu pflegen ist eine Seite der Medaille. Die steten Veränderungen unserer Zeit zu erkennen und mit der Zeit zu gehen, die andere Seite.
Wie der Titel des letzten Konzertes sagt: „Nothing gonna stop us".
Soviel sei schon verraten. Unser nächstes Vorhaben sind Mitmachkonzerte mit offenen Proben. Na, neugierig?

75 Jahre Gerätewerk Matrei

Anlässlich unseres 75-jährigen Bestehens luden wir zu einem betriebsinternen Familienfest am 30. Juni und zum Tag der offenen Tür am 01. Juli mit einem vielfältigen Programm ein. Neben der Unternehmenspräsentation samt neuem Schauraum und einer Werksbesichtigung boten wir unseren Gästen und Besucher:innen kulinarische Köstlichkeiten, die im Rahmen des Showcookings mit den Spitzenköchen Armin Leitgeb und Lorenz M. Griesser auf unseren hausintern gefertigten Kochgeräten zubereitet wurden. Zudem sorgte die Musik von Sara De Blue und Alois&Band für beste Unterhaltung. Für die Jugend gab es ein umfangreiches Spieleprogramm und einen Landhockey-Parcours, betreut von unserem Sponsorpartner, HC Tiwag Innsbruck.
Unserer Genossenschaft war es wichtig, uns unserer Region mit einem Fest für Familien vorzustellen und dabei unseren Dank an unsere Mitarbeiter:innen auszudrücken, die maßgeblich ihren Beitrag dazu geleistet haben, dass wir dieses Jubiläum feiern dürfen. Über den großen Zusammenhalt sind wir sehr glücklich und wir freuen uns auch sehr, dass das Fest mit knapp 3700 Besucher:innen auf so reges Interesse gestoßen ist.

GWM auf einen Blick
Die Entwicklung von der einfachen Tiroler Produktionsstätte bis hin zum international agierenden Hightech-Unternehmen war stets vom starken Zusammenhalt und dem Willen begleitet, für neue Ideen einzustehen. „Was einer nicht schafft, das schaffen viele", lautet der Leitspruch unter der Geschäftsführung von Rupert Sparber.
1948 beginnt die Erfolgsgeschichte des GWM mit der Gründung einer Produktiv-Genossenschaft. Mittlerweile ist das GWM Arbeitgeber für 200 Mitarbeiter:innen, unterstützt in der Entwicklung und Produktion Küchengeräte- und Heizgerätehersteller namhafter Marken für den europäischen, asiatischen und amerikanischen Markt. Die Sicherung der Arbeitsplätze in der Region ist seit der Gründung einer der Leitgedanken, weshalb Forschung und Fertigung stets vor Ort blieben. Neben dem Thema Regionalität ist es dem Betrieb wichtig, eine intakte und gesunde Umwelt zu erhalten sowie nachhaltig und klimaneutral zu agieren.

Dribbeln, passen, Körbe werfen.

TEXT Tina Kröll

Wenn jeden Mittwoch um 17 Uhr bis zu 20 begeisterte junge Mädchen und Buben die Turnhallen der Mittelschule Matrei stürmen, dann ist es wieder so weit: Basketball steht auf dem Programm! Mit der Neugründung des Basketballclubs BBC Wipptal im Herbst 2022 ist es uns gelungen, die gute alte Basketballtradition im Wipptal wiederaufleben zu lassen und neue Leidenschaft für den coolen Teamsport zu wecken. Schließlich war Matrei in den neunziger Jahren eine echte Basketball-Hochburg: Der Basketball-Verein zählte mehr als 90 Mitglieder, nahm mit bis zu 9 Mannschaften an den Tiroler Meisterschaften teil und errang einige Meistertitel. Viele ehemalige Spieler und Spielerinnen, die heute selbst Eltern sind, denken gerne an die aufregenden Matches, den starken Mannschaftszusammenhalt und die unterhaltsamen Veranstaltungen – vom Streetballturnier bis zum Nikolausstandl – zurück.

So tolle Erlebnisse wollen wir den Kindern und Jugendlichen auch ermöglichen! Nach einigen Schnuppertrainings im Frühjahr 2022, die sehr gut angenommen wurden, haben wir deshalb den Schritt gewagt und einen eigenen Verein gegründet. Petra-Obojes Signitzer übernahm den Obfrau-Posten und steht mittlerweile selbst jeden Mittwoch in der Halle: „Der Andrang, vor allem auch von jüngeren Basketball-Fans, war so groß, dass wir das Training geteilt haben", berichtet sie. Während die 8- bis 10-Jährigen in der kleinen Halle Spiel & Spaß rund um Basketball erleben, bereiten sich die 11- bis 14-Jährigen mit Trainer Klaus Obojes auf ihre ersten Matches vor – denn in der Saison 2023/24 möchten wir nun auch in den Altersklassen U12 und U14 an der Tiroler Meisterschaft teilnehmen. Bestens ausgerüstet dafür sind die Kids schon – dank der großzügigen Spende von Dressen durch unseren Sponsor Peer drinks & more. Die Matches gehen in Turnierform über die Bühne und wir freuen uns über Zuschauer, die unser topmotiviertes Team anfeuern – und natürlich auch jeden, der sich selbst auf die Korbjagd machen möchte: Kommt einfach vorbei und spielt mit!

Ein aufregendes Vereinsjahr liegt hinter uns...

Im vergangenen Jungbauernjahr durften wir wieder viel unternehmen und aktiv zum Gemeindeleben beitragen. Am Anfang des Jahres fand der alljährliche Bauernbundball im Congress in Innsbruck statt, wo wir natürlich auch mit unseren Mitgliedern dabei waren.
Auch das Beschenken der Mütter mit selbstgegossenen und gefärbten Seifenblöcken zum Muttertag ließen wir uns nicht nehmen.
Das große Highlight und eine gute Gelegenheit das Tanzbein zu schwingen, war in diesem Jahr Anfang Juni unsere Disco. Unter dem Motto „Feierabend Party“ heizten bei bestem Wetter die DJs Matty Valentino und Remmi Demmi zahlreichen Partygästen ein. Eine Woche später schon das nächste Event: das Wappenfest unserer frisch fusionierten Gemeinde Matrei am Brenner. Zwei Wochen später, wurden dann die Fergelen zu Herz-Jesu zum zweiten Mal in diesem Jahr durch die Gemeinde getragen. Ein weiterer Meilenstein ist unser eigener Jungbauernraum im ehemaligen Mühlbachler Gemeindezentrum. Einen großen Dank hiermit auch an unsere Gemeinde. Anfang September ging es für ein Wochenende nach Rosenheim zum Rosenheimer Herbstfest. Am Samstag wurde das Festgelände samt Freizeitpark unsicher gemacht und am Sonntag besuchten wir dann am Weg heimwärts noch das Silberbergwerk in Schwaz. Am Abend beendeten wir den gelungenen Ausflug mit einem Abendessen beim Bucherwirt.
Am 15. September ist nun die 3-jährige Periode zu Ende gegangen und es wurde ein neuer Ausschuss gewählt. Auf schöne, lustige, erfolgreiche, unvergessliche nächste 3 Jahre!

TEXT Theresa Lener

Ellie Muigg

Emil Larcher

Rayan-Valentin Jiboc

Jakob K

Antonia Stolz

Sophie Schönherr

Höllbacher Mia

Ian Hörtnagl

Emma Jagert

Florian Baumgartner

Josef Jason Gasser

noflach

Augustus Geir

Alma Gatt

Floriana Amalia Moldovanu

Mathea Salchner

Jakob Mohammad

Emilia & Livia Prenn

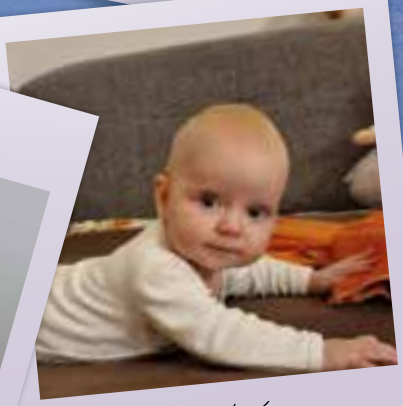
Peter Mair

Lina Omminger

Eva Auer

Mathea Fuchs

Lucca Pappes



Alina Kienzner

Weihnachtszauber am Geblodererhof

Am 18. Dezember luden die Pfoner Bäuerinnen zum Weihnachtsmarkt am Geblodererhof ein. Im Stall begeisterten die Kinder der Volksschule Matrei a. Br. die Gäste mit ihren Liedern und Gedichten. Die Bläsergruppe aus Matrei spielte vom Balkon und zauberte weihnachtliche Stimmung. Angeboten wurden auch Weihnachtskarten, Selbstgebasteltes und Gestricktes, Holzdekoration aus Helli`s Werkstatt und Mehl von Florian Plank. Glühwein, Apfelpunsch, Kiachl und Würstel durften auch nicht fehlen.

Agape zum Erntedank beim Annaheim

Die Erntedankprozession endete erstmals mit dem Segen vor dem Annaheim. Die Jungbauern Pfons, Mühlbachl und Aussernavis zogen mit der Musikkapelle Matrei a. Br. ein.
Die Pfuner Bäuerinnen hatten viele schöne und ausgezeichnete Kuchen für die Agape gebacken. So konnten wir mit Speis und Trank für einen gemütlichen Tag sorgen.

Adventmarkt beim Annaheim

Am 15.12.2022 konnten wir erstmals beim Adventmarkt für die Bewohner des Annaheims, deren Angehörige und für die Klienten des Sozialsprengels mit dabei sein. Gemeinsam mit den Ellbögner Bäuerinnen übernahmen wir die Verpflegung.

Aktionstag

Gemeinsam mit den Mühlbachler Bäuerinnen gestalteten wir wieder einen Vormittag unter dem Motto „Rund ums Brot und um den Kürbis“.

TEXT Angelika Woertz

Am 24. April 2023 veranstalteten wir den LFI-Kurs „Fünf-Minuten-Geschenke für jede Gelegenheit", bei dem uns Seminarbäuerin Alexandra Kammerlander überraschend schnelle und unkomplizierte Geschenkideen zeigte.
Ziel der Gebietswallfahrt am 30. April 2023 war Strass im Zillertal. Nach der Hl. Messe kehrten ca. 100 Bäuerinnen und Frauen aus dem Gebiet Wipptal zu Kaffee und Kuchen ein und verbrachten einen netten Nachmittag.

Das Ziel des heurigen Bäuerinnen- und Bauernausfluges am 29. Mai 2023 war der Königssee in Bayern. Der Tag war gut gewählt, denn es waren nicht allzuviele Ausflügler unterwegs. Während wir mit dem Schiff über den See nach St. Bartholomä fuhren, wurden wir von unserem Schiffsbegleiter mit allerlei Geschichten rund um den See unterhalten. Mit seiner Trompete ließ er das berühmte Echo vom Königssee erschallen. Nach dem Mittagessen konnten wir bei einem Spaziergang die kleine Halbinsel erkunden und die Wallfahrtskirche besuchen. Bald ging es wieder mit dem Schiff retour. Auf dem Nachhauseweg kehrten wir noch zum Marende ein.

Am Sonntag, den 25. Juni 2023 luden wir Bäuerinnen gemeinsam mit der Ortsbauernschaft Mühlbachl zum traditionelle Almfest mit Bergsegen auf die Matreier Ochsenalm ein. Pater Peter Rinderer feierte mit den Besuchern die Hl. Messe und segnete die Alm und das neu errichtete Kreuz. Bei Speis und Trank, frisch gebackenen Krapfen und selbstgebackenen Kuchen verbrachten die Besucher einen netten und unterhaltsamen Nachmittag bei herrlichem Sonnenschein.

Am 2. Juli 2023 fand der Tag der offenen Tür auf Schloss Trautson statt. Gemeinsam mit der Ortsbauernschaft sorgten wir für das kulinarische Wohl der Besucher. Es bestand auch die Möglichkeit, die Wanderausstellung der Tiroler Bäuerinnen „Die Rolle der Bäuerin im Wandel der Zeit" zu besichtigen.

Anlässlich des Welternährungstages besuchten wir am Mittwoch, dem 11.10.2023 gemeinsam mit den Pfoner Bäuerinnen die 2. Klassen der Volksschule Matrei. Die 27 Kindern freuten sich über die willkommene Abwechslung im Schulalltag. Uns war es wichtig aufzuzeigen, wieviel Arbeit hinter jedem Lebensmittel steckt und dass wir deshalb sorgsam mit unserem Essen umgehen sollen. Beim Brotbacken waren die Kinder mit vollem Eifer dabei. Zum Abschluss gab es eine gesunde Jause.

Unter dem Motto #Ikbäuerinnenfürsklima pflanzten wir Bäuerinnen von Mühlbachl / Matrei eine Blumenesche auf Burg Trautson. Dieser blütenreiche Baum bietet viel Nahrung für die Bienen, während die Besucher in seinem Schatten Platz nehmen dürfen. Ein herzliches Danke an den Gartenbauverein mit Obmann Erich Schafferer für die tatkräftige Unterstützung.

Die Bauern, die ihr Vieh auf der Matreier Ochsenalm weiden, haben heuer das Kreuz bei der Almhütte erneuert. Ein wirklich gelungenes Werk! Florian Hörtnagl hat die Holzarbeiten gemacht, Thomas und Maria Isser haben den Herrgott restauriert. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

TEXT Helga Isser

Äpfel, Birnen, Beeren,...

Von Ende August bis Anfang November wurden in der vereinseigenen Obstpresse für Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins an Samstagen Äpfel, Birnen, Beeren und Weintrauben zu Saft gepresst.
Durch die Temperaturen und Wettersituationen im Frühjahr war der Ernteertrag heuer schwächer.

Am 03.11.2023 besuchte die Klasse 3b der Volksschule Matrei am Brenner die Obstpresse. Die Kinder zeigten großes Interesse bei den einzelnen Arbeitsschritten und konnten auch mithelfen, Obst in die Presse zu geben.
Als Danke für den Besuch wurde ihnen eine kleine Jause serviert, dazu gab es frisch gepressten Apfelsaft.

Der OGV bedankt sich bei den Gemeindebürgern für das Schmücken der Häuser und das Gestalten der Gärten.

In der Obstpresse im Gemeindehaus Pfons gibt es für Mitglieder noch die Möglichkeit Apfelsaft zu erwerben:

Tel.: 0664 1300726

Seniorenbund

Aktuell hat unser Seniorenbund 222 Mitglieder, davon kommen 168 aus Matrei, 42 aus Navis und 12 aus anderen Nachbargemeinden. Wir sind ein Verein, der versucht, allen Mitgliedern Geselligkeit, Unterhaltung, Gemeinschaft, Kameradschaft und viel Freude abseits des Alltags zu vermitteln.

Unser Freizeitangebot ist weitreichend und wird sehr gut angenommen.
Bis zum Ende des heurigen Jahres werden wir auf nahezu 3000 Teilnahmen zurückblicken können.
Zu unseren regelmäßigen Aktivitäten zählen wöchentliche Nachmittage für eifrige Kartenspieler oder Kegler. Unsere beiden Wandergruppen treffen sich alle ein bzw. zwei Wochen für immer neue Abenteuer. Die ÖFFI- Fahrer sind von Februar bis November monatlich viermal quer durch Tirol unterwegs mit immer neuen Zielen.

Im heurigen Jahr konnten wir beinahe jeden Monat eine größere Veranstaltung anbieten und auch durchführen:
Im Jänner ein internes Preiswatten,
im März eine Wanderung durchs Frühlingstal vom Montiggler- zum Kalterersee,
im Mai eine Fahrt ins Außerfern zur Frauenschuhblüte,
im Juni eine Dreitagesfahrt zum Gardasee,
im Juli eine Wanderung zu den Rodenecker Almen,
im August Grillen im Sportcafe,
im September bereisten wir das Obere Gericht und den Obervinschgau,
im Oktober gabs das jährliche Törggelen in Maria Waldrast,
im November wird eine Geburtstagsjause in St. Michael organisiert und
im Dezember freuen wir uns auf eine Weihnachtsfeier im Hotel Krone.

An dieser Stelle sei nun allen gedankt, die immer wieder zum Gelingen unserer Gemeinschaft beitragen: Den verlässlichen Funktionärinnen und Funktionären, allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, besonders auch den Gemeinden und Sponsoren. Ohne deren Unterstützung und ohne finanzielle Zuwendungen könnte unser Verein nicht so gut funktionieren.

TEXT Anneliese Gauglhofer

Musikreise nach Mallorca

Das musikalische Jahr der Musikkapelle Matrei am Brenner begann mit einem stimmungsvollen Auftakt beim Tiroler Operettenadvent in Matrei. Inmitten der besinnlichen Klänge der musikalischen Gruppen im Matreier Marktl, davon auch Bläsergruppen der Musikkapelle, konnten Besucher:innen Glühwein und Punsch an unserem Musik-Standl genießen. Das Jahr 2022 schlossen wir dann traditionell mit dem Vorsilvesterkonzert im Gemeindesaal Pfons ab und mit der Neujahrstour durch die Gemeinde starteten wir mit euch gemeinsam in das neue Jahr. Im Februar veranstalteten wir den Unsinnigen Donnerstag im Matreier Marktl. Als Superhelden verkleidet zogen wir durch Matrei und versorgten am Partyabend die durstigen Faschingsnarren.

Am 27. Mai 2023 präsentierten wir unter dem Motto „Heimatklänge" das Frühjahrskonzert – unser musikalisches Highlight. Das Konzertprogramm umfasste getreu dem Motto Werke heimischer Komponisten, unter anderem auch von unserem Kapellmeister Benedikt Eller. Darüber hinaus wurden auch in diesem Jahr wieder einige Musikant:innen für ihr Engagement geehrt und ausgezeichnet.

Einen Höhepunkt des Jahres stellte das Wappenfest unserer Gemeinde dar. Am Mittwochabend durften wir nach dem landesüblichen Empfang den großen Österreichischen Zapfenstreich gemeinsam mit der Schützenkompanie Matrei im Matreier Martkl präsentieren. Der Donnerstag startete traditionell mit der Frohnleichnamsprozession und anschließendem landesüblichen Empfang und danach gaben wir ein Frühschoppenkonzert im Festzelt beim Pavillon.

Die Stimmung bei der Matreier Freinacht am 30. Juli wurde auch durch die Regenschauer nicht getrübt, und so konnten wir unsere Freinacht im kleinen Format beim Pavillon veranstalten.
Vamos a la playa – Am 19. August 2023 reisten wir mit 57 Musikant:innen samt Instrumenten von Innsbruck nach Cala Ratjada. Gemeinsam durften wir eine Woche voller Sonnenschein und ausgelassener Stimmung verbringen. Das Highlight der Woche waren die zwei Konzerte, die wir auf Mallorca spielen durften.

Die erwähnten Veranstaltungen stellen nur einen Teil unserer 27 Ausrückungen im Jahr 2023 dar. Selbstverständlich waren wir auch beim Bezirksmusikfest in Mieders inkl. Marschierwertung vertreten. Bei unseren Platzkonzerten in Gries am Brenner, im Traditionshotel Krone und im Bildungshaus St. Michael durfte wir im Sommer unser musikalisches Programm präsentieren. Im September folgte nach den Platzkonzerten außerdem ein Frühshoppenkonzert auf der Sattelbergalm. Besonders freut es uns, dass wir in diesem Jahr einigen Musikant:innen zu ihren runden Geburtstagen gratulieren und mit ihnen gemeinsam feiern durften. Zudem durften wir heuer auch zwei Hochzeitspaare hochleben lassen.

Am 20. November 2023 folgte auf die Cäcilienmesse die ordentliche Generalversammlung im Gasthof Lamm. Nach einem ausführlichen Rückblick der Ausschussmitglieder auf ein ereignis- und erfolgreiches Musikjahr wurde der Ausschuss neu gewählt. Diesen findet ihr auf unserer Webseite: www.musikkapelle.tirol/vorstand

Die Musikkapelle Matrei am Brenner blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das von schönen Erlebnissen und musikalischen Höhepunkten geprägt war. Wir freuen uns bereits jetzt auf ein neues, aufregendes Musikjahr mit hoffentlich vielen musikalischen Begegnungen.

TEXT Martina Geir

MUSIKKAPELLE MATREI AM BRENNER

Frühjahrskonzert 2023

Vorsilvesterkonzert 2022

Landesüblicher Empfang beim Wappenfest

Faschingstreiben durchs Marktl

Hochzeit von Kathrin & Elias Eller

70er Standl für Hans Eller

Cäcilienmesse

FOTOS Verena Hörtnagl, Victoria Hörtnagl, Irene Rapp, Klemens Hörtnagl

Neue Pächter: Familie Ramoser

Wald–Weide–Wild

Die Substanz–West

Mit der Fusionierung der ehemaligen Gemeinden Matrei, Mühlbachl und Pfons wurde auch die Verwaltung der Agrargemeinschaften in Substanz West und Substanz Ost neu organisiert.

TEXT Paul Oberdanner

Die Substanz West umfasst die Gemeindegutsagrargemeinschaften Matrei–Mühlbachler–Wald mit Obmann Josef Rapp, die GGAG Statz–Untersalfaun mit Obmann Walter Seehauser, die GGAG Obfeldes mit Obmann Peter Stolz und die GGAG Matreiwald mit Obmann Johann Bucher.
Verwaltet wird die Substanz West von Substanzverwalter Paul Oberdanner. Die Gesamtfläche der Substanz West umfasst nahezu 2000 ha.
Zum größten Aufgabengebiet zählt die Forstwirtschaft. Aufforstung, Jungwuchspflege, Durchforstung, Schlägerungen und immer mehr der Kampf gegen den Borkenkäfer sind die wesentlichen Aufgaben, wofür mit Simon Kalchschmid ein fachlich kompetenter und umsichtiger Waldaufseher zur Verfügung steht. Die Forstwege mit einer Gesamtlänge von nahezu 60 km stellen uns für deren Instandhaltung, durch die immer extremeren Wetterkapriolen, vor große Herausforderungen. Um diese enormen Regenmengen ableiten zu können, müssen in den kommenden Jahren viele Rohrdimensionen und Wasserläufe vergrößert werden. Im Jahr 2022 wurde zudem der Rodelweg von Maria Waldrast durch ein Unwetter total zerstört. Mit einem Kostenaufwand von € 70.000.– wurde der Weg in kürzester Zeit wieder hergestellt. Für die Mautstraße nach Maria Waldrast und dem parallel führenden Rodelweg wurde in den Achtzigerjahren eine Wegbenützungs- und erhaltungsgemeinschaft gegründet. Beteiligt sind die Gemeinde Matrei am Brenner, Maria Waldrast und der TVB–Wipptal. Die lukrierten Mauteinnahmen, Parkgebühren und die Beiträge der Beteiligten werden für die Wegerhaltung, die Schneeräumung und die Rodelbahnpräparierung im Winter verwendet.
Einen wichtigen Bereich für die Landwirte stellt die Weidewirtschaft dar. Außer in der GGAG Matreiwald werden überall Weideflächen gepflegt. Die größte davon ist die Matreier Ochsenalm, wo im Sommer an die 170 Rinder weiden. Der weite Almboden wurde durch das Unwetter 2022 jedoch mit Schlamm und Geröll von der Serles großflächig überflutet und musste aufwendig und mit großem finanziellen Aufwand (ca. € 35.000.–) saniert werden. In diesem Weidegebiet, übrigens teilweise im Landschaftsschutzgebiet Serles–Habicht–Zuckerhütl, befindet sich die Jausenstation „Matreier Ochsenalm“, die im heurigen Sommer aufwendig renoviert wurde. Küche und Gastraum wurden generalsaniert. So mussten z.Bsp., um den aktuellen Vorschriften und Bedürfnissen gerecht zu werden, ca. 2000 Meter Elektroleitungen neu verlegt und eine Holz/Gas–betriebene Heizung installiert werden. Die neuen Pächter, die Familie Ramoser aus Südtirol, die viel Erfahrung in der Führung von Almhütten mitbringt, haben das kulinarische Niveau gehoben und verwöhnen seit August mit viel Liebe und Herzblut ihre Gäste mit köstlichen Speisen und Getränken. Die Alm ist auch im Winter geöffnet,

Sanierung der Rodelbahn

weshalb eine beleuchtete Anbindung der Rodelbahn zur Almnähe bereits gebaut wurde. Die komplette Rodelbahnbeleuchtung wurde ebenfalls mit LED–Lampen erneuert. Somit steht dem Rodelspaß nichts mehr im Weg.
Das Gebiet um den Wallfahrtsort Maria Waldrast ist bekanntlich ein beliebtes Wandergebiet und Ausflugsziel. Die Planungen, um das damit verbundene große Verkehrsaufkommen zu meistern, laufen bereits seit einiger Zeit. Eine vollautomatische Mautstation, ein großer Parkplatz im Bereich der Matreier Ochsenalm, weitere ausgewiesene Parkplätze neben der Mautstraße, und ein Parkverbot entlang der Straße zur Maria Waldrast sind die wesentlichen Teile des Verkehrskonzeptes, das in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll.
Ebenso wichtig ist die Jagd. Im Gebiet der Substanz West befindet sich eine Genossenschaftsjagd und drei Eigenjagten sind verpachtet. Wald und Wild sind eine natürliche Einheit. Oftmals unterschiedliche Nutzungsinteressen von Waldbesitzern und Jagdausübungsberechtigten müssen aufeinander abgestimmt werden. Die Jägerinnen und Jäger regeln den Wildbestand nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit und sorgen für einen artenreichen Wildbestand. Die österreichischen Jagdgesetze verpflichten Jäger dazu, das Wild nicht nur zu bejagen, sondern Verantwortung für die gesamte Tier- und Pflanzenwelt zu übernehmen. Jäger müssen dafür sorgen, dass Wildtiere möglichst wenig Schaden in Wald und Feld anrichten. In Notzeiten füttern deshalb Jägerinnen und Jäger das Wild artgerecht.

Änderungen Mautstraße Maria Waldrast

Das Naherholungsgebiet Maria Waldrast mit den vielen Forstwegen liegt im Gebiet der Gemeindegutsagrargemeinschaft Matrei – Mühlbachler Wald. Somit sind wir auch für die Instandhaltung dieser Wege verantwortlich. Der Besuch des Wallfahrtsortes Maria Waldrast ist mit dem PKW oder Bus nur über die Mautstraße erreichbar. Dieses Gebiet bietet viele Freizeitmöglichkeiten wie Wandern im Sommer, Rodeln und Schitouren im Winter, und wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern aus Stadt und Land genützt. Die Instandhaltung der Asphaltstraße und des Rodelweges wird von einer Weginteressensgemeinschaft (Gemeinde Matrei, Tourismusverband und Maria Waldrast) finanziert. Für das Befahren der Mautstraße wurde in den Sommermonaten Mautgebühr eingehoben und das Geld für die Straßenerhaltung verwendet.
Die Wetterkapriolen der letzten Jahre haben allerdings dazu geführt, dass die Erhaltungskosten regelrecht explodierten. Deshalb waren wir gezwungen die Mautgebühr nicht zu erhöhen, aber ganzjährig einzuheben und den Parkplatz „Stieglgatter“ gebührenpflichtig zu machen. Wir bitten um Verständnis!

Die Maut-und Parkgebühr muss am Automaten beim Mauthaus „Stieglgatter“ vor der Fahrt oder dem Parken bezahlt werden.

AKTUELLE GEBÜHREN

Mautgebühr:

Motorrad	€ 2.–
PKW/Camper	€ 6.–
Bus ab 10 Sitze	€ 24.–
Jahreskarte	€ 60.–

Parkgebühr:

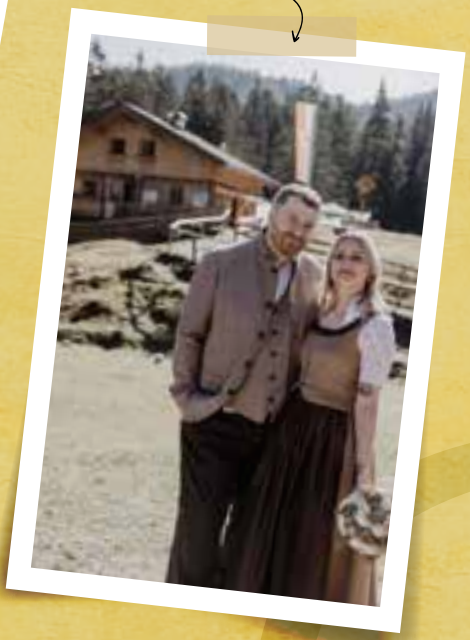
3–Stundenkarte	€ 3.–
Tagesticket	€ 5.–

Die Jahreskarte gilt für das Befahren der Mautstraße und das Parken auf gekennzeichneten Parkplätzen (inkl. Parkplatz „ Stieglgatter“). **Der Verkauf der Jahreskarte erfolgt nach Vorlage der Zulassung ab 02. Jänner 2024 im Gemeindeamt Matrei.**
Die Jahreskarte 2024 gilt bis 31.12.2024!

Die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Matrei am Brenner erhalten pro Haushalt ab Jänner 2024 nach Vorlage der Zulassung 1 Freifahrtschein für das Befahren der Mautstraße und zusätzlich 3 Parkscheine für den Parkplatz „Stieglgatter“. Erhältlich ab Jänner 2024 im Gemeindeamt Matrei.

Karoline & Florian Baumgartner

Sahrah & Markus Heidegger



Lea & David Mattersberger

Maria & Thomas Resch

Sabrina & David Klinger

Pia & Mathias Eigentler-Penz

Erika & Klemens Woertz

Melanie & Marco Votter

Silvia & Martin Gasser

Martina & Michael Hörtnagl

Michi & Flo

Lisa & Aleksander Hollbacher

UNSERE *freiwilligen* FEUERWEHREN

Einsatzliste

07.10.2023	Verkehrsunfall A13 FR Brenner
24.09.2023	Zweckfeuer, Statz
14.09.2023	Vermeintlicher Brand, Brennerbasistunnel
04.09.2023	BMA Geberit / Huter, Statz
13.07.2023	LKW Brand A13 FR Innsbruck
09.07.2023	Person eingeschlossen, Matrei Dorf
27.06.2023	Person Aufzugstopp, Autogrill A13
25.06.2023	Kommando: Personenbergung, Matrei Dorf
17.06.2023	Kommando: Rauchentwicklung nach Zweckfeuer
17.06.2023	Kommando: Rauchentwicklung nach Herz-Jesu Feuer
16.06.2023	PKW Glimmbrand, Bahnhof Matrei
12.06.2023	Kommando: Stromleitung auf Straße
10.06.2023	Kommando: Sicherung eines PKWs
04.06.2023	Tierrettung – Vogel in Schacht, Statz
04.05.2023	Kommando: Rauchentwicklung nach Zweckfeuer
01.05.2023	Kommando: Rauchentwicklung nach Zweckfeuer
28.04.2023	Kommando: Rauchentwicklung nach Zweckfeuer
31.03.2023	Kommando: Personenbergung, Matrei Dorf
28.02.2023	LKW Brand A13 – Täuschungsalarm
13.02.2023	Treibstoffaustritt - Fahrbahnreinigung A13 FR Brenner
07.02.2023	Kommando: Bergung eines Rettungsfahrzeuges
05.02.2023	Brandmeldealarm
01.01.2023	Wiesenbrand, Matrei Dorf

Leistungsabzeichen in Gold

Alle zwei Jahre findet in der Landesfeuerwehrschule in Telfs der Bewerb für das goldene Leistungsabzeichen statt. Am 06. Oktober nahm unser Feuerwehrmitglied und Gruppenkommandant LM Christian HÖRTNAGL die Herausforderung an. Dabei konnte er den ausgezeichneten 14. Rang erlangen. Die zahlreichen Lernstunden haben sich somit ausgezahlt. Die FF-Matrei gratuliert dem Absolventen.

Atemschutz-Leistungsabzeichen in Bronze

Am 30. September nahmen beim diesjährigen Atemschutzleistungsabzeichen „ASLA“ in St. Sigmund im Sellrain zwei Trupps unserer Feuerwehr teil. Dabei konnten dem Trupp „Matrei_1“ sowie „Matrei_2“ das bronzene Abzeichen verliehen werden. Die regelmäßigen und fleißigen Übungen zum Thema „Atemschutz“ im Gerätehaus in den vergangenen Monaten haben sich somit bezahlt gemacht. Wir gratulieren den beiden Trupps recht herzlich.

Trupp 1: Kdt. Florian MUIGG, Mario DEICHSLER, Simon GRIESSER
Trupp 2: Julian NIEDRIST, Thomas STÖCKL, Florian RASTNER

Oktoberfest

Unser Kdt. Florian MUIGG und sein Stv. Reinhold RASTNER eröffneten gemeinsam am 23. September mit BGM Patrick GEIR offiziell das diesjährige 6. Oktoberfest am Pavillon. An die 1000 Gäste durften bei der sehr gut gelungenen Veranstaltung begrüßt werden. Erstmals konnte eine zusätzliche Disco/Schnapsbar im Außenbereich für die zahlreichen Gäste bereitgestellt werden. Dort war auch eine Schießbude vorhanden. Das Zelt war voll, die Stimmung ausgelassen. Im großen Zelt wurden neben einer Schnapsbar und einer Pfiff-Bar auch Köstlichkeiten wie Schnitzl, Weißwürste und Hendl angeboten. Die „Freddy-Pfister-Band“ sowie die „Feierabendmusig“ sorgten für ausgelassene Stimmung. Wir bedanken uns bei allen Helfern und Sponsoren für das sehr gut gelungene Oktoberfest.

Großeinsatz beim Brennerbasistunnel

Am 14.09. um 19.42 Uhr wurden wir gemeinsam mit sämtlichen Feuerwehren über die Leitstelle Tirol aufgrund des Sonderalarmplans zu einem angeblichen Brand zur Baustelle des Brenner-Basistunnel (BBT) nach Steinach alarmiert. Ca. sieben Kilometer nach dem Tunneleingang kam es zu einer starken Rauchentwicklung. Im Zuge von Nacherhebungen der Polizei handelte es sich um Wasserdampfentwicklung, sodass kein Brand festgestellt werden konnte. Unsere Feuerwehr war mit allen Fahrzeugen, 35 Mann sowie zwei SSG-Gerätetrupps im Einsatz.

Wasserrohrbruch

Am 02. September kam es im Ortsteil Statz zu einem Wasserrohrbruch, sodass sämtliche Haushalte nicht mit Wasser versorgt werden konnten. Das Tanklöschfahrzeug stand für mehrere Tage im Einsatz, um die Wasserspeicher in Oberstatz wieder aufzufüllen. Es wurden Wassersäcke ausgeteilt, das Wasser musste teilweise abgekocht werden. Erst einige Tage später wurde die Wasserquelle vom Ortsteil Mützens provisorisch nach Statz verlegt, um die Haushalte wieder zu versorgen.

Neue Ausrüstung:

Im Jahr 2023 durften wir uns über neue Einsatzhelme in den Farben „Gelb, Rot und Chrom“ erfreuen. Die Gemeinde Matrei am Brenner ermöglichte es uns, durch die Feuerwehrfusion zeitgemäße und nagelneue Helme zur Verfügung zu stellen. Dabei haben wir uns für den „Heros Titan“ der Marke Rosenbauer entschieden. Auch ein neuer „Elektrodeichselstapler“ der Marke PRAMAC wurde angeschafft, um beim Hochregallager schwere Paletten zu transportieren und unterzubringen.

Ein neuer Anstrich am Gerätehaus

Neuerdings darf sich unser Haupt-Gerätehaus mit einer neuen Schriftart bzw. einem neuen Stil präsentieren. Ein neuer Anstrich am Gebäude sowie eine moderne und zeitgemäße Aufschrift unserer FEUERWEHR wurde von den fleißigen Mitarbeitern der „Malerei Mitterberger“ aus Matrei verwirklicht. Wir bedanken uns bei dem Unternehmen recht herzlich.

Sportfest / Tag der Vereine

Die Feuerwehren Pfons und Matrei a. Br. betrieben gemeinsam zwei Stationen beim diesjährigen Sportfest der „Neuen Mittelschule“ am Kunstrasenplatz am Schulareal. Am 06. Juli in den Vormittagsstunden bauten sämtliche Vereine des unteren Wipptals diverse Szenarien auf. Insgesamt 27 Schülergruppen zu je 5-7 Schüler mussten eine Löschleitung aufbauen sowie eine eingeklemmte Puppe mit einem Hebekissenset unter einer Palette befreien. Die Schüler zeigten Begeisterung und meisterten den Parkour bravourös.

70 Jahre Mitgliedschaft

Am 02. Juli überreichte eine Abordnung des Feuerwehrausschusses, allen voran unser Kommandant HBI Florian MUIGG, Kommandant-Stv. OBI Reinhold RASTNER und Gruppenkdt. LM Klaus ELLER eine Auszeichnung für das Mitglied Sepp LANER, welcher bereits 70 Jahre im Dienst der Feuerwehr tätig und langjähriges Mitglied war. Im Zuge der netten Gespräche wurden sowohl vergangene Situationen sowie aktuelle neue Entwicklungen im Feuerwehrdienst besprochen. Wir danken Sepp für sein Engagement und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Abschnittsbewerb

Eine Gruppe der FF-Matrei nahm beim diesjährigen 46. Abschnittsbewerb am 24. Juni in Innernavis teil. Die Gruppe „Matrei am Brenner“ konnte sich bei dem Löschangriff mit einer Zeit von 70,63 Sekunden und 45 Fehlern mit einer Gesamtpunkteanzahl von 384,37 den 21. Platz sichern.

Florianifeier

Der Gedenktag des heiligen Florian, der Schutzpatron von uns Feuerwehrmännern und -frauen, welcher jährlich am 04. Mai gefeiert wird, ist für uns Florianijünger der höchste Feiertag! Mit leichter Verspätung konnten auch die Feuerwehren Pfons, Außernavis und Matrei diesen mit ihren Mitgliedern gemeinsam feiern.

Nach der Messe marschierten wir gemeinsam mit der Musikkapelle Matrei am Brenner zum Gemeindesaal nach Pfons, wo die Bäuerinnen Pfons und das Cateringteam der Metzgerei Türk mit einem guten Abendessen warteten.
Frisch gestärkt nutzen die Kommandanten der drei Wehren die Gelegenheit, verdiente Mitglieder zu ehren, Beförderungen durchzuführen und auch zwei Kameraden vor rund 190 Mitglieder:innen anzugeloben.
Eine besondere Auszeichnung durfte HBI Florian MUIGG an einen verdienten Kameraden aushändigen. Georg Kolb wurde für seine jahrelange Tätigkeit in der Feuerwehr Matrei zum Ehrenmitglied ernannt. Ein überreichter Helm findet nun neben einem amerikanischen Feuerwehrhelm einen würdigen Platz in seiner Sammlung.

Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann (FM)
FM Fabio Annewanter
FM Patrick Jenewein

Beförderungen
Georg Grießer zum Oberfeuerwehrmann (OFM)
Christian Hörtnagl zum Löschmeister (LM)
Markus Seehauser zum Löschmeister (LM)
Julian Niedrist zum Löschmeister (LM)
Maximilian Voppichler zum Oberlöschmeister (OLM)

Verleihung „Verdienstabzeichen in Bronze“
Armin Gschnitzer
Christoph Rapp
Wolfgang Seehauser
Lukas Bernhaupt

Verleihung „Verdienstabzeichen in Silber“
Josef Stackler
Daniel Papes

Landesrätin Astrid Mair zu Gast in Matrei

Landesrätin LR Astrid MAIR ließ es sich nicht entgehen, am Staatsfeiertag, dem 1. Mai, nach Einladung, der Freiwilligen Feuerwehr Matrei einen Besuch abzustatten. In Begleitung eines Kamerateams besichtigte die Fr. Landesrätin sämtliche Gerätehäuser und wurde im Beisein des Kommandanten HBI Florian MUIGG und seines Stellvertreters OBI Reinhold RASTNER bei den Fahrzeugen einer kurzen Einschulung unterzogen.
Im Anschluss gab es für alle Anwesenden sowie für ca. 30 Feuerwehrmitglieder, welche am Vormittag diverse Tätigkeiten in den Gerätehäusern durchführten, eine Verköstigung vom „Stubaier Grillkönig“. Die FF-Matrei bedankt sich für den Besuch bei Landesrätin Astrid Mair.

Neuer Bewerbsprobeplatz

Gemeinsam mit der Feuerwehr Pfons wurde am 29. April westlich der Mittelschule in Matrei a.Br. am dortigen Kunstrasenplatz ein neuer Standort für bevorstehende Bewerbsproben errichtet. In Containern wurde eine Tragkraftspritze sowie sämtliche Gegenstände für Nassbewerbe hinterlegt. Auch ein neuer Kunstrasen wurde verlegt. Somit bietet dieser Standort optimale Verhältnisse für die Vorbereitungen beider Feuerwehren bei den Nassleistungsbewerben.

Neuwahl / Feuerwehrfusion

Vorweg gilt es, einen Dank an die ehemaligen Feuerwehrausschüsse der beiden Feuerwehren Matrei am Brenner und Mühlbachl unter der Leitung von OBI Franz AUCKENTHALER, OBI Georg KOLB sowie OBI Reinhold RASTNER und BI Gerhard OBOJES auszusprechen. Sie steckten jahrelang ihr Engagement und Herzblut in die Organisation und bereiteten den Weg für die Zusammenlegung.
Am 31.03.2023 war es soweit: Die Fusion der Feuerwehren Matrei am Brenner und Mühlbachl wurde besiegelt. Im Rathaussaal der Gemeinde stimmten im Beisein zahlreicher Ehrengäste die Mitglieder beider Wehren für den Zusammenschluss. Die Feuerwehr Mühlbachl wurde aufgelöst und in die FF-Matrei am Brenner integriert. Ein ausführlicher Bericht von der FF-Mühlbachl wurde bereits zuvor veröffentlicht.
OLM Florian MUIGG (vormals FF-Mühlbachl) geht als neuer Feuerwehrkommandant hervor, er wird von seinem Stellvertreter OBI Reinhold RASTNER (vormals FF-Mühlbachl) unterstützt. Die neuen Schriftführertätigkeiten werden von HFM Thomas HOFER (vormals FF-Mühlbachl), die Kassatätigkeiten von OV Bernhard SEEHAUSER (vormals FF-Matrei) übernommen. Im gesamten Feuerwehrausschuss sind die Mitglieder genau zur Hälfte je Feuerwehr aufgeteilt und zählen insgesamt eine Stärke von 16 Mann. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit der beiden Wehren.

TEXT Daniel Papes

Zepterübergabe

Am 7. Jänner 2023 wurde mit den Neuwahlen der Start in eine neue 5-jährige Funktionsperiode eingeläutet. Kommandant AD OBI Toni Plank übergab nach mehreren Jahrzehnten an der Spitze der FF Pfons den gelben Kommandanten-Helm, das KDO-Funkgerät und damit die Leitung der FF Pfons an Kommandant OBI Markus MAIR. Zum Kommandanten-Stellvertreter wurde BI Helmut MÖSCHL gewählt, Kassier OV Manuel AUER und Schriftführer OV Klemens WOERTZ wurden wieder gewählt.

Bewerbe, Schulungs- & Probentätigkeiten

Nach einem Frühjahr mit sehr vielen Proben konnte eine Gruppe das FLA-SILBER beim Landesfeuerwehrbewerb in Längenfeld am 17. Juni erfolgreich absolvieren.
Neben Ausbildung und Übung geht es bei den Bewerben um Leistung, aber für uns noch mehr um die Kameradschaft, insbesondere beim alljährlichen Abschnittsnassbewerb, der am 24.06. von der FF Außernavis in Navis veranstaltet wurde. Wir waren wieder mit vier Gruppen stark vertreten und konnten mit unserer Gruppe Pfons 1 den 4. Platz in der Gruppe A ohne Alterspunkte erringen. Beim Bezirksbewerb in Obernberg waren wir ebenfalls mit 3 Gruppen stark vertreten und konnten gute Leistungen erzielen. Am 30.09.2023 fand der ASLA Bewerb in St. Siegmund im Sellrain statt, wo 2 ATS-Trupps nach intensiver Vorbereitung und Probentätigkeit das Atemschutz-Leistungsabzeichen in SILBER erringen konnten.

Neben den Bewerbsproben und -teilnahmen haben wir heuer wieder wie gewohnt unsere Frühjahrs- und Herbstproben mit je 6 Zugs-Proben, zahlreiche Fahrerschulungen, Lehrgangsteilnahmen an der Landes-Feuerwehrschule, 2x den Feuerwehr-C-Führerschein, die Abschnittsübung in Schmirn und einige andere Spezialproben absolviert. Besondere Highlights waren sicherlich eine Waldbrandübung im steilen Gelände gemeinsam mit der Bergrettung Matrei und das Heißtraining bei der Firma ERHA-TEC in Ulm in Deutschland, wo 4 Kameraden von uns gemeinsam mit 8 Kameraden der FF Matrei das Training absolvierten.

Einsatztätigkeiten

Neben einigen kleineren Einsätzen ist der Bergrettungs-Transport mittlerweile ein wichtiger Schwerpunkt. Heuer wurden wir bereits bei mehr als 10 Einsätzen der Bergrettung Matrei zur Transport-Unterstützung mit unserm Landrover alarmiert. Zudem waren wir bei Unwettereinsätzen am 18.07. mit umgestürzten Bäumen, u.a. auf eine Stromleitung in Pfons, oder beim Hochwassereinsatz am 28.08. gefordert. Bei letzterem führten die ergiebigen Regenfälle zu einem mehr als 30-jährigen Hochwasser-Ereignis der Sill und wir waren an mehreren Einsatzstellen im gesamten Einsatzgebiet 2 Tage besonders gefordert. Wir in Matrei sind dabei aber an diesen Tagen im Vergleich mit anderen Regionen noch mit einem sprichwörtlichen „blauen Auge" davongekommen.

FF Pfons & FF Matrei: Gemeinsame Aktivitäten und Projekte

Das heurige Jahresgeschehen war auch geprägt von vielen gemeinsamen Aktivitäten mit der FF Matrei: Bei der mittlerweile schon gewohnten gemeinsamen Florianifeier der drei Feuerwehren Außernavis, Matrei und Pfons waren wir heuer für die Organisation zuständig und luden zum Essen in den Gemeindesaal Pfons. Weitere gemeinsame Projekte und Aktivitäten mit der FF Matrei:

- Frühjahr: Adaptierung Bewerbs-Proben-Platz neben dem Kunstrasenplatz bei der NMS Matrei mit Lager-Container
- 22.04. Gemeinsame Feuerlöscher-Überprüfung in Pfons
- 30.06. Gemeinsamer Blaulichttag beim Kindergarten Matrei
- 04.07. Gemeinsame Präsentation beim Vereinetag der NMS
- 02.09. Flash Over Training Fa. ERHA-TEC in Ulm
- Gemeinsamer Fahrzeugausschuss erstellt Fahrzeugkonzept
- Gemeinsame Initiative zur Jugendfeuerwehr-Gründung

DANKE, Kameradschaft und Ausblick

Ein Fixpunkt und besonderes Highlight ist das traditionelle Familiengrillen. Neben einem DANKE an unsere Kamerad:innen mit ihren Familien für den Einsatz und die erbrachten Leistungen während des ganzen Jahres steht die Pflege der Kameradschaft an diesem gemütlichen Tag im Fokus. Nach einem guten Mittagessen, Kaffee und Kuchen fand auch heuer wieder unser interner Kameradschaftsbewerb statt. Hier konnte sich die Gruppe der Routiniers aus „Pfons Nord" den Titel „Pfons 1" und somit die interne Pole-Position für das nächste Bewerbsjahr sichern.

Gespannt blicken wir nun bereits auf das kommende Jahr, wo am 1.1.2024 formell die Jugendfeuerwehren Matrei und Pfons gegründet werden und die FF Pfons ihr 100-jähriges Bestehen feiert. Als Höhepunkt ist ein Jubiläumsfest am 24.+25. August 2024 in Pfons geplant – wir freuen uns bereits darauf!

100-Jahre-Jubiläumsfest
Freiwillige Feuerwehr Pfons
24. – 25. August 2024

TEXT Klemens Woertz

Wir für Euch im Wipptal!

Wertschätzung, Achtsamkeit, Respekt und Fürsorge für unsere Bewohner sind für uns das Wichtigste, da wir uns bewusst sind, welche Verantwortung wir mit der Heimaufnahme eines jeden Bewohners übernehmen.
So freuen wir uns über Geburtstage und feiern diese entsprechend. Aber auch das Abschiednehmen von liebgewonnenen Bewohnern, deren Leben zu Ende gegangen ist, gehört im Annaheim dazu. Gleichzeitig freuen wir uns über neue Mitbewohner, die meist schnell die geborgene Umgebung des Heimes schätzen lernen.
Wir freuen uns – auch oft mit Wehmut – mit unseren Arbeitskollegen, die in Pension gehen können, begrüßen neue Mitarbeiter, befassen uns mit Qualitätsentwicklung, stellen uns den Überprüfungen durch verschiedene Behörden, die Bewohnervertretung, Heimanwaltschaft, Volksanwaltschaft und dem Marktamt, pflegen eine wertschätzende Zusammenarbeit mit den Hausärzten, den Krankenhäusern, dem Roten Kreuz, der Apotheke, dem Gesundheitssprengel und den Lieferanten, kochen für Essen auf Rädern, verpflegen Kinder von Schulen und Kindergärten, setzen mehrmalige Novellierungen des Dienstrechtes um, achten auf die Hygiene, reinigen unzählige Räumlichkeiten, waschen die Wäsche, reparieren und sanieren, bieten Fußpflege und Frisördienste an, empfangen unsere Gäste im Heimcafé, basteln, backen, kochen, musizieren und singen, freuen uns über Besuche, unterstützen und fördern die Seelsorge, feiern die Hl. Messe, machen Fort- und Weiterbildungen, begleiten Auszubildende beim Praktikum, machen Hausführungen, kümmern uns um die Öffentlichkeitsarbeit, erledigen die Buchhaltung und die Lohnverrechnung, führen Bewerberlisten für Heimaufnahmen, beraten in Sachen Heimeinzug und Heimkostenfinanzierung, unterstützen Wipptaler bei der Aufnahme in andere Heime, stellen Anträge und pflegen unsere Heimbewohner mit Herz, Verstand, Wertschätzung und Respekt.

Vielen herzlichen Dank an jeden Einzelnen, der sich mit seinem Engagement, seiner Fachkompetenz und vor allem seiner Persönlichkeit einbringt und so die Lebens- und Arbeitswelt des Annaheims positiv mitgestaltet. Die vielen Mitarbeiter, die Zivildiener, die ehrenamtlichen Helfer und unsere Systempartner ermöglichen die erfolgreiche Bewältigung dieser wichtigen Aufgabe.

Eine ebenfalls nicht mehr wegzudenkende Einrichtung ist der Sozial- und Gesundheitssprengel. Immer mehr Wipptaler benötigen die mobile Hauskrankenpflege.
Vor 26 Jahren mit einer Mitarbeiterin und einem Stundenausmaß von 12 Stunden in der Woche begonnen, hat sich der mobile Hilfsdienst mittlerweile zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution mit 20 Mitarbeiterinnen, 6 Sprengelfahrzeugen und einem Ausmaß von mehr als 14.000 Hausbesuchen im Jahr entwickelt.
Wir sind ständig bemüht, die Anfragen, ob in der medizinischen Hauskrankenpflege, der klassischen Hauskrankenpflege oder den hauswirtschaftlichen Diensten abzudecken und bitten um Verständnis, wenn es ab und an zu Wartezeiten kommt. Hauskrankenpflege ist nicht bis ins letzte Detail planbar, da immer wieder Notfälle an uns herangetragen werden, die nicht aufgeschoben werden können.
Weitere wichtige Angebote im Sozial- und Gesundheitssprengel Wipptal sind die Tagesbetreuung und WippCare. Während bei der Tagesbetreuung pflegende Angehörige unterstützt werden, indem wir ihre Lieben abholen und diese nach Wahl einen ganzen oder halben Tag bei uns verbringen können, versteht sich WippCare als Schnittstelle zwischen sozialen und pflegerischen Themen. Gerne beraten wir sie zu den Themen Pflege und Soziales gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern.

TEXT Sabine Schätzer – Heimleitung Annaheim / GF Sozialsprengel Wipptal

TEXT & FOTOS Bezirksblätter / Tamara Kainz

Internationaler Rollenrodelcup in Matrei

Das Publikumsinteresse war groß, obwohl am Sonntag wegen des Regens in der Nacht zuvor auf verkürzter Strecke gefahren werden musste. Die Siege bei Damen und Herren gingen nach insgesamt sechs Bewerben diesmal ans Ausland: Bei den Damen setzte sich Lisa Walch aus Ried im Oberinntal vor Riccarda Ruetz aus Sellrain durch. Walch, die für den deutschen Verband fährt, hatte bereits vor Matrei in der Gesamtwertung geführt und ließ mit zwei Siegen im Wipptal nichts mehr anbrennen. Bei den Herren gewann Albert Steffan aus der Schweiz vor Gerhard Zöhrer aus Ried im Oberinntal.

Positives Resümee der Veranstalter

Österreichs Sportdirektor Gerald Kammerlander zieht eine äußerst positive Bilanz: „Es war eine tolle Schlussveranstaltung, die vom SV Matrei ausgezeichnet organisiert wurde. Wir sind froh, einen weiteren Verein für die Organisation eines solchen Events gefunden zu haben." Der Sektionsleiter des SV Matrei, Walter Mayer, gibt den Dank an alle weiter, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

MARKTGEMEINDE MATREI AM BRENNER

GESUNDHEIT & SOZIALES

VERANSTALTUNGEN

Erwachsenenvertretung – Chancen & Grenzen der Selbstbestimmung

Termin: **DO 01.02.2024 um 19.00 Uhr**
Ort: Annaheim Matrei
Leitung: Sabine Schätzer, Monika Unterlechner-Öttl

8-stündiger Kindernotfallkurs

Termin: **07.03. & 08.03.2024 jeweils von 18.00 bis 22.00 Uhr**
Ort: Bildungshaus St. Michael
Leitung: Österreichisches Rotes Kreuz
Kosten: EUR 74,– inkl. gratis Beatmungstuch
Anmeldung: +43 664 73484626 ekiz.wipptal@aon.at
bei Anmeldung bei „RK-Card-Nummer" **EKIZ2023** vermerken

Mobbing. Wenn der Kinderalltag grausam wird

Termin: **04.04.2024 um 19.00 Uhr**
Ort: Rathaussaal Matrei
Leitung: Iris van den Hoeven
Kosten: freiwillige Spenden

ALLGEMEINE NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144
Bergrettung 140
Gas-Notruf 148
Euro-Notruf 112
SMS Notruf für Gehörlose 0800 133 133

Gewalt & Psychische Hilfe Rund um die Uhr

Telefonseelsorge 142
Rat auf Draht 147
Ö3 Kummernummer 116 123
24h Gesundheitsberatung 1450

Wir suchen dringend Unterstützung für die ERWACHSENENSCHULE

Melde dich bitte bei Thomas Garber
+43 664 88 10 90 33 oder th.garber@tsn.at

Genaue Infos folgen zeitnah unter www.matrei-brenner.gv.at

Vogelfütterung im Winter

Im Winter finden Vögel nicht mehr allzu viel Nahrung in der Landschaft. Durch eine gezielte Fütterung von November bis März kann man Gartenvögeln über den Winter unterstützen. Wichtig dabei ist: Wer einmal mit der Fütterung beginnt, muss unbedingt bis in den Frühling durchhalten. Vögel gewöhnen sich an das regelmäßige Nahrungsangebot. Verschwindet es plötzlich, müssen sie erst neue Nahrungsquellen suchen.

Was sich als Futter eignet

Buchfink, Haussperling, Grünfink und Gimpel sind typische Körnerfresser, die mit ihren kräftigen Schnäbeln Samen leicht aufknacken können. Für sie sind Hanfsamen, Mohn, Lein oder Buchweizen zur Fütterung gut geeignet. Für Weichfresser wie Amsel, Rotkehlchen oder Zaunkönig eignen sich Sonnenblumenkerne und Hirse. Aber auch ungeschwefelte Rosinen und frisches Obst, sofern es nicht friert, wird von Weichfressern gerne angenommen.

Gequetschte Haferflocken mit Fett gemischt sind besonders bei Meisen ein beliebtes Winterfutter. Als Fett eignet sich dabei sowohl tierisches als auch pflanzliches Fett. Diese als Meisenknödel bekannten Mischungen sollten bestmöglich ohne Plastiknetz gekauft werden, denn in den Netzen können sich Vögel verheddern und so zur tödlichen Falle werden.

Reine Getreidekörner werden im Winter oft verschmäht, weil sie wenig Energie liefern.

„Wichtig ist auch, mehrere Futterstellen im Garten zu verteilen. Denn nicht jede Vogelart mag den großen Trubel am Futterhaus“, so Matthias Karadar von Natur im Garten. Vögel möchten von der Futterstelle aus auch eine ungehinderte Aussicht, so dass sie Fressfeinde früh genug erkennen können. Aber gleichzeitig eine Hecke, Sträucher oder Bäume in der Nähe. So können sie vor Fressfeinden schnell fliehen.

Sauberkeit ist das oberste Gebot

Verschmutze Futterhäuschen können mehr schaden als nutzen. Futterhäuser müssen wöchentlich gereinigt werden, damit sich keine Krankheiten ausbreiten können. Aus hygienischer Sicht noch besser sind Futtersilos. Im Vergleich zum klassischen Futterhaus können Vögel bei Futtersilos nicht auf das Futter treten und auch nicht ihren Kot darauf verteilen.

Mal etwas stehen lassen

Die günstigste Vogelfütterung liegt in der Gartenpflege und Pflanzenauswahl. Wildobst von Schlehen, Rosen, Berberitzen und Vogelbeeren kann nicht nur von uns Menschen in der Küche verarbeitet werden. Für die Weichfresser sind diese Beeren wertvolles Futter im Winter. Möglichst viele Samenstände von Blumen und Kräutern sollten im Winter ebenfalls stehen bleiben. Körnerfresser wie der Stieglitz holen sich die energiereichen Samen aus den verdorrten Stängeln. Und an diesen Stängeln überwintern auch einige Insekten, die zum eiweißreichen Genusshappen für Vögel im Winter werden.

Ein Rezept für Meisenknödel:

500 g Fett (z.B. Rindertalg)
1 EL Pflanzenöl (z.B. Rapsöl)
500 g Körnermischung aus Haferflocken, Sonnenblumenkernen, Leinsamen, Hanfsamen und Nüssen

Das Fett in einem Topf vorsichtig erwärmen bis es flüssig wird. Das Pflanzenöl und die Körnermischung dazugeben. Die Masse abkühlen lassen. Nach ca. 30–45 Minuten lassen sich Meisenknödel formen. Bis zur Verwendung im Kühlschrank lagern.

Wer keinen Knödelhalter aus Metall hat, kann die Fett-Körner- Masse auch in Tassen oder leere Blumentöpfe füllen und aufhängen. Hier noch einen Zweig als Sitzstange in die Masse stecken.

MIT UNTERSTÜTZUNG VOM LAND TIROL

BILDER © pixbay.com_hansbenn, pixabay_Ralphs_Fotos

ERNST DAS LEBEN HEITER DIE KUNST

Wipptaler Heimatbühne

Die Wipptaler Heimatbühne Matrei am Brenner spielt ab Mitte Februar 2024 die Komödie „Pension Schaller" – umgearbeitet aus „Pension Schöller". Die genauen Termine werden per Homepage, sozialen Medien und Plakaten demnächst bekanntgegeben.

BILD Victoria Höfnagl

Die Natur im Garten Plakettenverleihung

Bereits zum 10. Mal wurden im Landhaus in Innsbruck Tiroler Gärtnerinnen und Gärtner mit der Natur im Garten Plakette ausgezeichnet. Insgesamt 70 Gärten wurden im Oktober ausgezeichnet.

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der Natur im Garten Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt. Hier wird für die Natur gegärtnert!

Auch aus der Gemeinde Matrei am Brenner waren bei der Verleihung am 21. Oktober 2023 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. Christine Schaffenrath wurde im Rahmen der Feier von Landesrat René Zumtobel und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Natur im Garten Plakette überreicht.

Bereits 41 Tiroler Gemeinden sind Teil der Initiative Natur im Garten. Auch sie gestalten ihren Grünraum naturnah und verzichten ebenso auf Pestizide, Kunstdünger und Torf im öffentlichen Raum. In den letzten Jahren sind in diesen Gemeinden über 25.000 m² artenreiche Blumenwiesen entstanden.

Ehrenurkunde für Hubert Gritsch

Die Landwirtschaftskammer Tirol hat Hubert Gritsch für seinen 25-jährigen Dienst als Waldaufseher die Ehrenurkunde überreicht.

Die Ortsgruppe Matrei am Brenner des Pensionistenverbandes ist eine von 140 Ortsgruppen in Tirol. Wir bieten unseren ca. 150 Mitgliedern ein reichhaltiges und interessantes Freizeit-und Reiseangebot zum Jahresbeitrag von 29.- Euro.
Neben Tagesausflügen, wie z.Bsp. nach Trient oder zum Gardasee veranstalteten wir eine Flugreise nach Kalabrien oder Törggelen auf der Matreier Ochsenalm. Weiters steht noch der Adventmarkt in Rattenberg und eine Weihnachtsfeier am Programm.
Nächstes Jahr planen wir Tagesausflüge zur Apfelblüte in Kaltern, nach Salzburg, zum Landeswandertag in Osttirol und eine Dolomitenrundfahrt. Der Höhepunkt des kommenden Jahres wird die Frühjahrsflugreise im Mai 2024 nach Rhodos sein, bei der auch Nichtmitglieder mitfliegen können. Weiters werden wir wieder einen Törggeleabend organisieren, einen Adventmarkt besuchen und das Jahr mit einer Weihnachtsfeier ausklingen lassen.

Kontakt: Paul Oberdanner
0676 6227014
p.oberdanner@a1.net

PENSIONISTEN VERBAND
Matrei am Brenner

Das vergangene Chorjahr 2023 war wieder geprägt von wöchentlichen, regelmäßigen Proben, unzähligen Aufführungen in der Pfarrkirche, einem gelungenen Osterkonzert, einem Herbstkonzert und einigen Begräbnisgottesdiensten und Jahrtags-Messen, die wir gestalten durften.

Für das Programm rund um Ostern richtete sich das musikalische Augenmerk vor allem auf die Messe in B-Dur v. Franz Schubert. Erstmalig haben wir Sängerinnen und Sänger des Gem. Chores Matrei gemeinsam mit unserem Chorleiter Reinhard Moser – in ein Konzertprogramm verpackt – diese herausfordernde Orchestermesse und Werke von Mozart, Palestrina, Rheinberger und Händel am 14.04.2023 – kurz nach dem Hochamt am Ostersonntag – zur Aufführung gebracht. Die anspruchsvolle Probenarbeit hat sich letzten Endes gelohnt und das zahlreich erschienene Publikum war sichtlich beeindruckt und begeistert von den Leistungen unserer Gesangssolisten und dem jungen heimischen Orchester.

Einmal mehr gebührt unserem Chorleiter Reinhard Moser großer DANK, denn er legte in den vergangenen Jahren sein besonderes Augenmerk auf junge, talentierte Orchestermusiker:innen aus unserer Region und hat sie für die musikalische Mitgestaltung begeistern und gewinnen können. Ein Mehrwert für alle Beteiligten! Ganz besonders freut es uns auch immer wieder, dass uns – und das macht uns sehr dankbar – Musikant:innen der Musikkapelle Matrei mit ihrem musikalischen Können unterstützen und begleiten! Ein besonderer DANK auch an unsere treuen Sponsoren! Ohne eure finanzielle Unterstützung, wären Konzerte in dieser Art für uns nur schwer umsetzbar. DANKE auch unserem Dekan Augustin Ortner für jegliche Unterstützung!

Ein besonderes Erlebnis war für uns alle der Ausflug am Sonntag, den 04.06.2023, nach Brixen, wo wir im Dom die Messgestaltung übernehmen durften. Im Anschluss genossen wir bei gutem mediterranen Essen, dem einen oder anderen Glas'l Wein und natürlich Gesang, diesen feinen Tag und gaben vor der Heimreise nach Nordtirol auf dem Domplatz noch ein paar Volkslieder zum Besten.

Auch im Herbst waren wir voller Elan und Motivation und haben bereits zum Probenauftakt schon traditionell Anfang September, die Nachtwallfahrt auf der Maria Waldrast gestaltet. Im Oktober gaben wir ein zeitgenössisches, stimmungsvolles Herbstkonzert zum Besten, bei dem Werke von Gjeilo, Whitacre, Lauridsen Stopford, u. a. erklangen.

Der gemeinsame Chorausflug führte uns heuer kurz vor Allerheiligen auf die Spuren von Franz von Assisi. Auch für Allerheiligen, Cäcilia und die Weihnachtszeit haben wir uns entsprechend vorbereitet. Am 09.12.2023 durften wir den Operettenadvent mit einem Konzert im Gemeindezentrum Pfons mitgestalten und am 17.12.2023 richteten wir auch wieder das traditionelle Matreier Adventsingen aus.

In diesem Sinne freuen wir uns schon wieder auf das Neue Jahr 2024, denn es gibt nichts Schöneres als für ein interessiertes Publikum, Erprobtes und neu Erlerntes präsentieren zu dürfen.

TEXT Sonja Mayer

Neugierig? Dann komm vorbei zur Schnupperprobe!

Donnerstags um 20 Uhr im Probelokal Matrei beim Pavillion. Wir freuen uns auf dich!

Obfrau Sonja Mayer
0664 11 33 421

Eltern-Kind-Zentrum Wipptal

Das Eltern-Kind-Zentrum Wipptal begleitet euch in den ersten 1000 Tagen eines neuen Lebens gemeinsam auf dem Weg als Familie in die Zukunft.

Ziel des Eltern-Kind-Zentrum Wipptal ist es, Eltern in alltäglichen Situationen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, den Erfahrungsaustausch zu fördern und Kindern den Umgang mit Gleichaltrigen zu ermöglichen. Hier können Eltern Gleichgesinnte treffen und Kinder erste freundschaftliche Bande knüpfen.

Unsere aktuellen Angebote
Geburtsvorbereitung
Rund um die Geburt
Kindernotfall-Kurse
Rückbildung
Elternbildung
Eltern-Kind-Kurse
Ernährungsworkshop
Eltern-Kind-Treffpunkte

Offener Treff in Matrei RELOADED
Zieglstadl 24, Annaheim
jeden Donnerstag ab 9.00 Uhr

Mit Mitte November startet unser offener Treff im Annaheim Matrei mit neuer Spielecke. Diese bietet allerlei Möglichkeiten für euren Nachwuchs, sich kreativ auszutoben, während Mama, Papa, Oma oder Opa... sich zwanglos bei einem Kaffee oder doch lieber Tee ;) austauschen können. Am Anfang jedes Monats wird ebenso ein regionales Frühstück für die Teilnehmer:innen angeboten – also sei dabei!

Für die nächsten Generationen, für unsere Kinder und Enkelkinder steht ein Eltern-Kind-Zentrum zur Verfügung, welches Raum für Unterstützung, Raum für Entfaltung, Raum für Begegnung, Raum für Innovation und Raum für Nachhaltigkeit bieten kann.

nähere Infos unter www.ekiz-wipptal.at bzw. per Anfrage an ekiz.wipptal@aon.at

Hochzeits-Jubelpaare

50 Jahre – Gasser Brigitte und Rupert

50 Jahre – Hörtnagl Rosemarie und Adolf

50 Jahre – Hofer Elisabeth und Hermann

50 Jahre – Peer Marianna und Josef

50 Jahre – Geir Ingrid und Hubert

60 Jahre – Johanna und Erwin Fuchs

50 Jahre – Ilse und Silvester Penz

50 Jahre – Annalies und Josef Linder

Schon entdeckt? Den Stachelbär im Annaheimpark, rot blühenden Ananassalbei im November am Schulweg, Himbeeren beim Pavillon, Colakraut am Statzer Spielplatz, ein Insektenfutterbeet am Weg nach Schöfens, die Erdkirsche im Kindergarten... An vielen Plätzen in Matrei haben wir es zum Wachsen gebracht und laden zum Kosten und Naschen ein. „Mit so viel Liebe und Spaß gemeinsam gepflanzt – die können nur gut wachsen!", meinte einmal ein Spaziergänger.

Während die ersten gemeinschaftlichen Pflanzaktionen bereits vor drei Jahren stattfanden, haben sich auch im vergangenen Jahr wieder neue Flächen und Mitmachende gefunden. Ganz nach dem Motto „Essbares Wipptal – hier wächst Kostbares!" und basierend auf der Erfahrung, dass gemeinschaftliches Garteln Freude macht und Verbindung schafft, pflanzen und pflegen Familien, Schulklassen und Kinder mit. Dabei beobachten wir die Natur, lernen Pflanzen kennen, entdecken, was wann und wie bei uns wächst – und lassen es uns schmecken. Denn wenn wir die große Vielfalt unserer Natur mit all unseren Sinnen erfahren dürfen, dann wissen wir auch, warum wir sie schützen müssen.
Und übrigens: wenn jetzt im Winter vielleicht nicht alles ganz „abgeräumt" und zurückgeschnitten ist, dann haben wir es für die Vögel stehen gelassen, die nun Essbares suchen.

Um Essbares für unsere heimische Tierwelt geht es auch bei dem Bestreben, ungenutzte Flächen in heimische Blumenwiesen zu verwandeln – auch damit wurde heuer an manchen Flächen im Gemeindegebiet begonnen. Die Initiativen werden von Natur im Garten Tirol / Verein Tiroler Bildungsforum unterstützt und vom Land Tirol und der Gemeinde finanziert.

Ich freue mich immer über die freundlichen und wertschätzenden Kommentare der Spaziergänger, wenn ich mit den Schulkindern am „Essbaren Schulweg" arbeite. Hier geht es auch um soziales Lernen und darum, mitverantwortlich zu sein für die Kräuter und Beerensträucher – und für die Gestaltung unseres Lebensraumes. Und dazu sind wir alle eingeladen.

Ein herzliches Dankeschön allen Kindern und Erwachsenen, die mitmachen!

TEXT & BILDER Petra Obojes-Signitzer

1 Essbarer Spielplatz: es braucht bessere Erde für die Himbeeren in Statz
2 Voller Einsatz ist gefragt bei der Umgestaltung des Pavillonbeetes
3 Pflanzenschilder malen, damit jeder sich auskennt

FOTOS Victoria Höritnagl

Angelika Kleindienst und Werner Mair vom Krippenverein Navis haben diese Weihnachtskrippe für das Gemeindeamt Matrei gebaut. Die Krippenfiguren wurden alle von Angelika Kleindienst mit Stoff angekleidet.

Weihnachtsmarkt

TEXT Christian Papes

Seit Beginn des Revitalisierungsprojekts 2017 konnte schon einiges bewegt werden, etwa die Sicherung der Burgmauern, der Abschluss der Sanierungsarbeiten von Waschküche und Kaplanei, daneben die Abhaltung von Workshops, Kunstausstellungen, Konzerten und dem Weihnachtsmarkt.
Ein weiterer Meilenstein nach der Errichtung der Hängebrücke wurde mit dem infrastrukturellen Neubau erreicht, der im Juli fertiggestellt wurde.
Nach einer Bauzeit von nicht einmal zwei Jahren wurde am 01.07.2023 das neue Kultur- und Veranstaltungszentrum auf dem Gelände von Trautson feierlich eröffnet.
Im Beisein der ausführenden Firmen (über 90% aus dem Wipptal) sowie Landes- und Fördervertretern wurde das Gebäude von Dekan Augustin Ortner gesegnet.

Am 02.07., dem Tag der offenen Tür, wurden die zahlreich erschienenen Besucher bei Führungen am Areal oder bei den Informationsveranstaltungen über die Schritte von der Planung bis zur Umsetzung der Errichtung des neues Gebäudes informiert.

Seit der Eröffnung im Juli wurden die Räumlichkeiten bereits für 27 Mal Veranstaltungen wie Geburtstagsfeiern, Sitzungen, Jahreshauptversammlungen und Weihnachtsfeiern im Kultur- und Veranstaltungszentrum gemietet und auch für 2024 gibt es schon zahlreiche Buchungen.

Auch vier Paare gaben sich auf Trautson das Jawort.
Der Verein bedankt sich bei den Standesbeamtinnen von Matrei, Jacky Eppensteiner und Nadine Steckholzer, die für solche „Außeneinsätze“ offen sind.
Die Mieter kommen aus dem gesamten Wipptal bzw. auch aus der Nähe von Innsbruck.
Der Verein selbst organisierte den Tag des Denkmals und das Rockkonzert.
Auch der Weihnachtsmarkt, welcher am 26.11. stattfand, war ein Publikumsmagnet, bei dem 18 Aussteller den zahlreich erschienenen Besuchern Köstlichkeiten und Geschenksideen anboten.

In der Kaplanei wurde von den Tiroler Bäuerinnen eine Ausstellung zum Thema „Die Landwirtschaft einst und heute“ gezeigt.
Mit den Künstlern Andreas Covi aus Trins und Stephan Jenewein sowie von Sylvia und Verena Hörtnagl alle aus Matrei, fanden in der Kaplanei drei tolle Ausstellungen statt.

Vom 22. Jänner bis 19. Februar 2024 findet in der Kaplanei die große Landesausstellung KIDS (Kunst in der Schule) statt, mit deren Durchführung die MS Matrei beauftragt wurde und Landeshauptmann Anton Mattle am 25.01. eröffnen wird.

Der Vereinsvorstand wünscht euch eine schöne Weihnachtszeit sowie alles Gute für 2024 und freut sich auf weitere tolle Veranstaltungen auf Schloss Trautson.

Ausschuss: Paul Hauser, Architektin Gertrud Tauber, Alfons Rastner, Christian Papes, Alexander Woertz

Sitzung Regionalmanagement

Ausstellung Sylvia & Verena Hörtnagl

Rockkonzert

Weihnachtsmarkt – Annaheim

Weihnachtsmarkt – Helli & Anni Jenewein

Weihnachtsmarkt – Jungbauern

Weihnachtsmarkt

Haslachsiedlung	**07:15**
Statz KP KFZ-Technik	07:17
Statz Abzw. Naviserstraße	07:18
Statz Sparmarkt	07:19
Bahnhof Matrei	07:20
Kindergarten Matrei	07:22
MS Matrei	**07:23**
Mützens Waldrastersiedlung	**07:35**
Mützens Abzw. Obfeldes	07:36
Mützens Molinero	07:37
Abzweigung M.Waldrast	07:38
Kirchplatz Matrei	**07:39**
Mühlbachl Karbit	**07:43**
Gh Nusser	07:45
Kirchplatz Matrei	07:47
Annaheim	07:48
Mützens Waldrastersiedlung	07:52
Mützens Abzw. Obfeldes	07:53
Mützens Molinero	07:54
Kindergarten Matrei	**07:58**
Matreiwald Zachn	**08:08**
Matreiwald Muigg	08:10
Matreiwald Samer	08:11
Gh Nusser	08:13
Kindergarten Matrei	**08:15**
Gedeir	**08:25**
Pfons Wiesengrund	08:27
Pfons Dorf	08:29
Abzweigung Waldfrieden	08:30
Schöfens Plattner	08:32
Schöfens Abzw. St.Nikolaus	08:33
Praxis Dr. Woertz	08:34
Kindergarten Matrei	**08:35**

Bahnhof Matrei	**08:45**
Gemeindeamt Matrei	08:46
Praxis Dr. Woertz	08:47
Bildunghaus St.Michael	**08:50**
Schöfens Plattner	08:51
Schöfens Abzw. St.Nikolaus	08:52
Praxis Dr. Woertz	08:54
Mützens Waldrastersiedlung	**08:58**
Mützens Abzw. Obfeldes	08:59
Mützens Molinero	09:00
Annaheim	09:03
Gasthof Lamm	09:06
Raiffeisenbank Matrei	09:07
Bahnhof Matrei	09:08
Statz Sparmarkt	09:09
Statz Abzw. Naviserstraße	09:10
Statz KP KFZ-Technik	**09:11**
Bahnhof Matrei	**09:50**
Raiffeisenbank Matrei	09:51
Gemeindeamt Matrei	09:52
Annaheim	09:54
Praxis Dr. Woertz	09:57
Raiffeisenbank Matrei	09:59
Gh Nusser	10:02
Matreiwald Samer	10:04
Matreiwald Muigg	10:05
Matreiwald Zachn	**10:08**
Matreiwald Muigg	10:11
Matreiwald Samer	10:12
Gh Nusser	10:14
Gasthof Lamm	10:16
Bahnhof Matrei	10:18
Statz Sparmarkt	10:19
Statz Abzw. Naviserstraße	10:20

MATREIER DORFTAXI
2023/24

Statz KP KFZ-Technik	**10:21**
Statz Abzw. Naviserstraße	10:22
Statz Sparmarkt	10:23
Bahnhof Matrei	10:24
Raiffeisenbank Matrei	10:25
Praxis Dr. Woertz	10:27
Gemeindeamt Matrei	10:29
Annaheim	10:32
Gemeindeamt Matrei	**10:35**
Kindergarten Matrei	**11:25**
Gemeindeamt Matrei	11:26
Raiffeisenbank Matrei	11:27
Statz Sparmarkt	11:28
Statz Abzw. Naviserstraße	11:29
Statz KP KFZ-Technik	11:30
Haslachsiedlung	**11:32**
Kindergarten Matrei	**11:50**
Gemeindeamt Matrei	11:51
Kirchplatz Matrei	11:55
Mützens Molinero	11:58
Mützens Abzw. Obfeldes	11:59
Mützens Waldrastersiedlung	**12:01**
Gh Nusser	12:04
Mühlbachl Karbit	12:07
Matreiwald Samer	12:11
Matreiwald Muigg	12:12
Matreiwald Zachn	**12:15**
Bahnhof Matrei	**12:20**
Kindergarten Matrei	12:26
Schöfens Abzw. St.Nikolaus	12:28
Schöfens Plattner	12:29
Bildunghaus St.Michael	**12:30**
Abzweigung Waldfrieden	12:33
Pfons Dorf	12:35
Pfons Wiesengrund	12:37
Gedeir	12:39
Oberpfons / Ried	**12:44**

Bildunghaus St.Michael	**12:53**
Gemeindeamt Matrei	12:56
Kirchplatz Matrei	12:58
Mützens Molinero	13:01
Mützens Abzw. Obfeldes	13:03
Mützens Waldrastersiedlung	13:05
Mühlbachl Karbit	13:11
Matreiwald Samer	13:15
Matreiwald Muigg	13:16
Matreiwald Zachn	**13:18**
MS Matrei	**13:40**
Mützens Molinero	13:43
Mützens Abzw. Obfeldes	13:44
Mützens Waldrastersiedlung	13:46
Mühlbachl Karbit	13:52
Matreiwald Samer	13:56
Matreiwald Muigg	13:57
Matreiwald Zachn	**14:00**
Bahnhof Matrei	**16:08**
Bildunghaus St.Michael	16:15
Bahnhof Matrei	16:20
Bahnhof Matrei	17:23
Bildunghaus St.Michael	17:30
Bahnhof Matrei	**17:36**

Montag bis Freitag an Werktagen

Montag bis Freitag an Schultagen

KOSTENLOSE FAHRT

für die Besitzer einer gültigen VVT-Zeitkarte (Wochen-, Monats-, oder Jahreskarte), eines Schüler- oder Lehrlingstickets oder von einem Jahres-Ticket Senioren sowie für Besitzer einer Wipptaler Gästekarte

nur 1€ pro Fahrt

FAHRPLAN AB 2023/24

MARKTGEMEINDE MATREI AM BRENNER

MAIR BUSREISEN WIPPTAL

VVT

Gemeindeamt Matrei am Brenner

MO	GESCHLOSSEN
DI	08 – 12
MI	08 – 12 + 15 – 19^{30}
DO	08 – 12
FR	07^{30} – 12^{30}

In dringenden Fällen ist eine Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Wir sind telefonisch +43 5273 6230 und per E-Mail gemeinde@matrei-brenner.gv.at erreichbar.

Recyclinghof Unteres Wipptal

Kernöffnungszeiten für Abfälle (betreut):

MI	07 – 12 + 14 – 18
FR	07 – 12 + 14 – 18
SA	07 – 12

Zusätzliche Öffnungszeiten für Verpackungen u.ä.:

DI	07 – 18
MI	18 – 19
DO	07 – 18
FR	18 – 19
SA	12 – 18

Freiwillige Feuerwehr Matrei am Brenner

FEUERWEHRJUGEND

MÄDCHEN & JUNGS ....SEIT DABEI !

Freiwillige Feuerwehr Pfons

Die Freiwilligen Feuerwehren Matrei am Brenner und Pfons laden alle Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 15 Jahren ein bei der Neugründung der Jugendfeuerwehr mitzumachen.

Bei uns erwarten dich neben der spannenden feuerwehrtechnischen und theoretischen Ausbildung auch coole Ausflüge, sportliche Aktivitäten und Wettkämpfe mit anderen Jugendfeuerwehrgruppen.

Komm vorbei am Tag der offenen Feuerwehr
am Samstag 20. Jänner ab 13 Uhr
in der Feuerwehrhalle Matrei & Feuerwehrhalle Pfons

INFOS FÜR DIE ELTERN

Die Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend ist vollkommen kostenlos! Auch die benötigte Kleidung (Uniform) und Ausrüstung wird für die Jugendlichen von der Feuerwehr bereitgestellt. Außerdem besteht automatisch Versicherungsschutz durch die Feuerwehr.

Maria Gantioler	95
Roland Stuefer	88
Matthias Mantlez	24
Erich Raffl	94
Friedrich Gritsch	94
Reinelda Pöltl	73
Alfons Denschlag	85
Anton Dejakum	92
Franz Penz	67
Walter Stöckl	67
Karoline Jenewein	85
Erich Grubhofer	67
Ludwig Hofer	92
Oswald Eller	82
Margit Wild	90
Friedrich Pfeifhofer	89
Stephanie Pfurtscheller	97
Josef Geir	74
Maria Eichelberger	90
Ingrid Jabeur	62
Josef Rottensteiner	83
Maria Bucher	91
Richard Zangerl	73
Petra Geisler	58
Elisabeth Gasser	72
Philipp Riedl	79
Engelbert Schmid	88
Robert Tschenett	89
Georg Kinzner	84
Hedwig Kienzner	78
Anton Mall	82
Bartholomäus Neunhäuserer	87
Josef Hager	86
Niklas Riedl	31
Dorothea Pfurtscheller	93
Johann Hackl	77
Jürgen Mumelter	50
Falbesoner Helmut	71
Johann Hörtnagl	84
Rosalia Meschnik	75

Ruhet in Frieden

Freizeitwohnsitz- und Leerstands-abgabe

Mit Inkrafttreten des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetzes am 1. Jänner 2023 unterliegen Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die über einen durchgehenden Zeitraum von sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden (Leerstand), einer Leerstandsabgabe. Die Höhe der Leerstandsabgabe ist in Abhängigkeit von der Nutzfläche mit Verordnung des Gemeinderates festzulegen. Die Verordnung ist auf der Homepage der Gemeinde www.matrei-brenner.gv.at veröffentlicht. Die Gemeinden sind nach § 6 Abs. 3 TFLAG dazu verpflichtet, die Leerstandsabgabe zu erheben. Bei der Leerstandsabgabe handelt es sich um eine Selbstbemessungsabgabe, das bedeutet, dass die Höhe der Abgaben vom Steuerpflichtigen selbst bemessen und der Abgabenbehörde (Gemeinde) mitgeteilt werden. Der frühest mögliche Zeitpunkt zur Bekanntgabe der Leerstandsabgabe ist im Frühjahr 2024.

Achtung! Hundeanmeldung nicht vergessen!

Die **Hundeabgabe** ist für Hundehalterinnen bzw. Hundehalter in der Marktgemeinde Matrei am Brenner per Verordnung vorgeschrieben. Die Anmeldung ist unverzüglich bei der Gemeinde durchzuführen. Haben Sie Ihren Hund angemeldet und die Hundeabgabe bezahlt, dann erhalten Sie von der Gemeinde eine **Hundemarke**. Die Hundemarke sollte am Halsband Ihres Hundes angebracht werden. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Gemeinde.

GEM2GO Die offizielle Matreier App

Sie wollen wissen, was sich in Matrei am Brenner so tut? GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App bringt Ihnen immer aktuelle Infos.

Infos für Gemeindebürgerin

GEM2GO ist Österreichs größte Gemeinde Info und Service App und nun auch für unsere Marktgemeinde verfügbar. Dort erhalten Sie als Bürger:in sämtliche Informationen, wie die Amtstafel, News oder Veranstaltungskalender direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die GEM2GO APP ist für Sie als Gemeindebürger:in absolut kostenlos und für alle gängige Smartphones verfügbar.

GEM2GO Erinnerungsfunktion

Mit GEM2GO können Sie sich auch an wichtige Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Kundmachungen, Neuigkeiten oder anstehende Veranstaltungen. Mit unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand! Einfach in der GEM2GO APP die gewünschten Inhalte abonnieren und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Marktgemeinde gibt.
Wichtiger Hinweis: Sie müssen bei Erststart der App GEM2GO erlauben, Ihnen Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen.

Marktgemeinde Matrei in der GEM2GO APP

So erhalten Sie Zugang zu Matrei am Brenner in der GEM2GO APP:

1. Laden Sie die App aus dem jeweiligen App-Store herunter.
2. Nach erfolgtem Download und Installation tippen Sie auf Gemeinde hinzufügen und suchen anschließend nach Matrei am Brenner.
3. Nun fragt Sie die App, ob Sie Push-Nachrichten aus Matrei am Brenner erhalten wollen. Tippen Sie dazu auf Ja.
4. Anschließend können Sie auf Erinnerungen verwalten tippen und gegebenenfalls nachjustieren.
5. Die Funktionen sehen Sie, wenn Sie das „Hamburger-Menü“ rechts unten öffnen

Mehr Informationen finden Sie auf:
www.gem2go.at

Modernes Restmüllsammelsystem fördert nachhaltige Müllentsorgung

In einem bedeutenden Schritt zur Förderung nachhaltiger Abfallwirtschaft hat der Wipptaler Planungsverband gemeinsam mit der Marktgemeinde Matrei am Brenner ein modernes Restmüllsammelsystem eingeführt. Diese Innovation bringt zahlreiche Vorteile für die Bürger:innen mit sich und setzt auf effiziente Mülltrennung als Schlüssel zur Reduzierung von Restmüll und Kosteneinsparungen.

Kostengerechtigkeit und Transparenz

Ein zentraler Vorteil dieses neuen Systems liegt in der Kostengerechtigkeit. Bürger:innen, die aktiv Müll trennen und verwertbare Abfallmengen separieren, werden finanziell belohnt. Die Abrechnung erfolgt transparent nach Gewicht, wobei Mindestmengen und die tatsächlich entsorgten Restmüllmengen berücksichtigt werden.

Inflationsabwehr & langfristige Kostenersparnis

Durch die bessere Trennung und Reduzierung des Restmüllaufkommens wird nicht nur die Umwelt geschont, sondern auch inflationsbedingten Kostenerhöhungen bei der Müllsammlung entgegengewirkt. Die einmalige Investition in Behälter erweist sich langfristig als kostengünstiger im Vergleich zu regelmäßigen Sackkäufen.

Komfortable Abfallentsorgung

Die neuen Behälter, ausgestattet mit Rädern, ermöglichen eine einfache und komfortable Bewegung. Zudem können die Behälter bei Bedarf versperrt werden, um ungewollten Zugang zu verhindern.

Umweltfreundlichkeit und Sicherheit

Das System löst auch Probleme, die mit herkömmlichen Müllsäcken einhergehen, wie etwa das Reißen der Säcke, Stich- und Schnittverletzungen, Flurverschmutzungen, Zugang für Tiere und Geruchsbelästigungen.

Bürgerbeteiligung und Informationsaustausch

Bürger haben die Möglichkeit, ihre Entleerungsdaten flexibel abzufragen und erhalten Informationen sowie Benchmarks rund um die Restmüllentsorgung. Diese Transparenz fördert das Verständnis für die individuellen Müllkosten.
Die Gemeinde Matrei bedankt sich bei allen Bürger:innen für die Unterstützung in der Umstellungsphase und bittet alle um aktive Teilnahme an diesem innovativen Restmüllsammelsystem. Die Einführung markiert einen bedeutenden Schritt in Richtung einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Abfallwirtschaft. Für weitere Informationen und Fragen steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Freimenge für Windeln **20kg pro Monat**
Kinder bis 3 Jahre + Bürger, die Windeln benötigen
(Anmeldung bei der Gemeinde erforderlich)

Start der Mülltonnen **ab 01.01.2024**
Start Verrechnung nach Gewicht **ab 01.01.2024**

Bereits erworbene Restmüllsäcke bitte bis Ende des Jahres verwenden. Am ersten Wochenende im Mai können die „übrigen" Restmüllsäcke gefüllt mit Sperrmüll beim Recyclinghof kostenfrei abgegeben werden.

Laden Sie sich die MüllApp mit der Wipptal Card herunter, um alle Vorteile und Echtzeitinformationen nutzen zu können. Die Aktiv-Schaltung erfolgt am AWZ bzw. der Bürgerservicestelle Matrei.

Das Video zum Matreier Wappenfest

https://www.youtube.com/watch?v=hTOVvpygU-E

Gemeinde Matrei am Brenner – Abfuhrkalender 2024

ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Jänner	Mo Neujahr	Di 1. KW	Mi	Do RM	Fr	Sa Hl. 3 Könige	So	Mo 2. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 3. KW	Di	Mi GS RM	Do	Fr	Sa	So	Mo 4. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 5. KW	Di	Mi RM
Februar	Do	Fr	Sa	So	Mo 6. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 7. KW	Di	Mi GS RM	Do	Fr	Sa	So	Mo 8. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 9. KW	Di	Mi RM	Do		
März	Fr	Sa	So	Mo 10. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 11. KW	Di	Mi GS RM	Do	Fr	Sa	So	Mo 12. KW	Di Josefitag	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 13. KW	Di	Mi RM	Do	Fr Karfreitag	Sa	So Ostersonntag
April	Mo Ostermontag	Di 14. KW	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 15. KW	Di	Mi GS RM	Do	Fr	Sa	So	Mo 16. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 17. KW	Di	Mi RM	Do	Fr	Sa	So	Mo 18. KW	Di	
Mai	Mi Tag der Arbeit	Do	Fr	Sa	So	Mo 19. KW	Di	Mi RM	Do Christi Himmelfahrt	Fr	Sa GS	So	Mo 20. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So Pfingstsonntag	Mo Pfingstmontag	Di 21. KW	Mi	Do RM	Fr	Sa	So	Mo 22. KW	Di	Mi	Do Fronleichnam	Fr
Juni	Sa	So	Mo 23. KW	Di	Mi GS RM	Do	Fr	Sa	So	Mo 24. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 25. KW	Di	Mi RM	Do	Fr	Sa	So	Mo 26. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
Juli	Mo 27. KW	Di	Mi GS RM	Do	Fr	Sa	So	Mo 28. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 29. KW	Di	Mi RM	Do	Fr	Sa	So	Mo 30. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 31. KW	Di	Mi GS RM
August	Do	Fr	Sa	So	Mo 32. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 33. KW	Di	Mi RM	Do Mariä Himmelfahrt	Fr	Sa	So	Mo 34. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 35. KW	Di	Mi GS RM	Do	Fr	Sa
September	So	Mo 36. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 37. KW	Di	Mi RM	Do	Fr	Sa	So	Mo 38. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 39. KW	Di	Mi GS RM	Do	Fr	Sa	So	Mo 40. KW	
Oktober	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 41. KW	Di	Mi RM	Do	Fr	Sa	So	Mo 42. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 43. KW	Di	Mi GS RM	Do	Fr	Sa Nationalfeiertag	So	Mo 44. KW	Di	Mi	Do
November	Fr Allerheiligen	Sa	So	Mo 45. KW	Di	Mi RM	Do	Fr	Sa	So	Mo 46. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 47. KW	Di	Mi GS RM	Do	Fr	Sa	So	Mo 48. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	
Dezember	So	Mo 49. KW	Di	Mi RM	Do	Fr	Sa	So Mariä Empfängnis	Mo 50. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 51. KW	Di	Mi GS RM	Do	Fr	Sa	So	Mo 52. KW	Di Heiligabend	Mi Christtag	Do Stefanitag	Fr	Sa	So	Mo	Di Silvester

Der Müllkalender ist auch bei **GEM2GO** (Die Gemeinde Info und Service App) abrufbar

RM = Restmüll Matrei inkl. KG Mühlbachl und KG Pfons – 14-tägig

GS = Gelber Sack

Öffnungszeiten AWZ OBERES WIPPTAL:
Saxen 26 a,6250 Steinach am Brenner
Kernöffnungszeiten: **DI + SA:** 08:00 – 12:00 Uhr
(für alle Abfälle) **MI + FR:** 14:00 – 18:00 Uhr
zus. Öffnungszeiten: **MI + DO + FR:** 08:00 – 12:00 Uhr
(nur für Verpackungen u. ä.) **DI + DO:** 14:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten AWZ UNTERES WIPPTAL:
Zieglstadl 46, 6143 Matrei am Brenner
Kernöffnungszeiten: **MI + FR + SA:** 07:00 – 12:00 Uhr
(für alle Abfälle) **MI + FR:** 14:00 – 18:00 Uhr
zus. Öffnungszeiten: **DI + DO:** 07:00 – 18:00 Uhr
(nur für Verpackungen u. ä.) **Mi + FR:** 18:00 – 19:00 Uhr
SA: 12:00 – 18:00 Uhr

Umwelt. Bewusst. Sein.
ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH